

Erst. Abg. Morg. 7 Uhr. Interale  
werden bis Abends 6, Sonntag  
bis Mittags 12 Uhr angenom-  
men in der Expedition:  
Paradenstraße 18.

Abonnement monatlich 20 Rgr.  
bei unentgeltlicher Lieferung in's  
Haus. Durch die Post viertel-  
jährlich 22 Rgr. Einzelne Num-  
mern 1 Rgr.

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Drobisch.

No. 354. Sonnabend, den 20. December 1862.

Anzeigen in dies. Blatte, das  
erscheint, finden eine er-  
weiterte Verbreitung.

Dresden, den 20. December.

— Se. Maj. der König hat dem Unterarzt I. Classe Scheybahn vom Sanitätscorps, in Anerkennung seiner langen und sehr guten Dienstleistung, bei Gelegenheit seines 50jährigen Dienstjubiläums, die goldene Verdienstmedaille, und dem Bürgermeister Paul Wilhelm Schickert in Großenhain das Ritterkreuz des Abrechordens verliehen.

— Nach einer Verordnung des I. Finanzministeriums ist die seit 1852 bestehende Vorschrift, nach welcher von den Abgabepflichtigen die Schlachtsteuerscheine sorgfältig und mindestens ein Jahr lang aufbewahrt werden müssen, dahin modificirt worden, daß diese Aufbewahrung künftighin nur auf die Dauer von sechs Monaten erforderlich ist.

— Öffentliche Gerichtsverhandlung vom 18. December. Ein hübscher junger Mann von 27 Jahren in blauer Blouse, mit schwarzem Schnurrärtchen und leicht gelocktem Haar, betritt die Anklagebank Friedrich Wilhelm Köhler aus Niederrossau, der Sohn eines bereits verstorbenen Müllers, ist 6 Jahr Artillerist gewesen, unverheirathet und noch nie bestraft. Er war Handarbeiter, zuletzt gelber Dienstmann. Die Anklage lautet auf Betrug. Eines Tages soll ein Fremder an ihn auf der Straße herangekommen sein, ihm einen Zettel gegeben und beauftragt haben, bei einem gewissen Niem ein Jagdgewehr zu holen. Auf dem Zettel stand der Name Conradi. Köhler holte das Gewehr, Niem gab es in Folge des Zettels her. Freilich wird angenommen, daß Köhler den Zettel selbst geschrieben habe, um in Besitz des Gewehres zu kommen, das er später in Wittweida verkaufte; denn er giebt an, den unbekanntem Conradi nicht mehr getroffen zu haben. Er sei lange in Besitz des Gewehres gewesen, plötzlich wieder einmal mit dem sogenannten Conradi zusammengetroffen und bereit gewesen, es ihm auszuhändigen, da habe der aber gesagt: „Jetzt habe ich keine Zeit, ich muß noch einen Gang gehen, kommen Sie auf den Leipziger Bahnhof.“ Er will auch mit dem Gewehr auf den Bahnhof gegangen sein, natürlich aber den Herrn Conradi nicht getroffen haben. — Der andere Theil der Anklage bezieht sich auf einen Mannsrod im Werthe von 4 Thalern, den er sich bei einem gewissen Proze geborgt. Er sagte, er müsse eine Reise nach Oshag machen und da brauche er ihn nothwendig. Proze sagte „Na!“ — was wahrscheinlich der Angeklagte sich so übersetzte: „Na, meinetwegen.“ Darauf hin ging Köhler zu der Ehefrau des Proze und holte sich den Rod, den er aber für 12 Rgr. versetzte. Er gesteht im Ganzen genommen Alles zu, nur den Zettel will er nicht geschrieben, sondern wirklich einen solchen Conradi getroffen haben, den er aber nicht kennen und nicht mehr aufzufinden wisse. Herr Staatsanwalt Heinze beantragt die Bestrafung Köhlers, den Thatbestand noch einmal erörternd, Herr Advocat Franzel ging genau auf die Sache ein und stellt dem Gerichtshofe vor, daß Herr Director Geude, sowie die Vorsteher der übrigen Dienstmanninstitute gewiß 1000 solcher Fälle aufweisen könnten, wo die Auftraggeber von den Dienstmännern nicht

mehr aufzufinden seien. Im Uebrigen wies er Unbescholtenheit des Angeklagten hin, betrachtete beide Fälle nur als Unterschlagung und bat um eine geringe Strafe für seinen Tuenden. Der Gerichtshof verurtheilte den Handarbeiter Friedrich Wilhelm Köhler zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 10 Tagen wegen ausgezeichneten Betrugs.  
Dr. W. Westorf.

— Im obern Saale des Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse hielt am 18. Vormittag die Aktien-Bierbrauerei zu Mebingen ihre von nur 26 Aktionären, welche 164 Aktien mit 50 Stimmen vertraten, besuchte Generalversammlung. Der Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt May, trug zuvörderst den nicht gedruckten Geschäftsbericht und den gedruckt vertheilten Rechnungsabschluß über das Betriebsjahr vom 1. October 1861 bis 30. September 1862 vor, worauf ein zweites Directorialmitglied, Herr Banquier Eisentraut, zum Rechnungsabschluß einige Erläuterungen gab. Ein Aktionär stellte den Antrag: Die Generalversammlung beauftragt ihre Geschäftsorgane, künftighin Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß drucken zu lassen und die gedruckten Exemplare spätestens 8 Tage vor jeder Generalversammlung den Aktionären auszuhändigen. Dieser Antrag fand erst zähen Widerspruch bei dem Vorsitzenden, schließlich aber Berücksichtigung. Verschiedene Anfragen aus der Mitte der Aktionäre wurden von den Directoren beantwortet, wovon wir hier nur herausheben, daß ein Aktionär den Inventurpreis für 1305 Eimer Lagerbier à 3½ Thaler und für 283 Eimer Nachbier à 1½ Thlr. gegenüber den Verkaufspreisen von 4 Thlr. und 1½ Thlr. zu hoch fand, sich aber auf die Antwort eines der Directoren: daß der gesammte in der Inventur ausgeführte Vorrath von Bier bereits verkauft sei beruhigte. Ein anderer Aktionär mißbilligte den, bei einer Dividende von 4 Proc. zu niedrigen Cours der Aktien, 65, den zu bestimmen, freilich nicht in der Hand des Directoriums liegt.

— Die I. Staatseisenbahndirection hat den Tagesbillets, welche vom 24. bis 28. d. M. für die sächsisch-schlesische Staatseisenbahn und Böbau-Reichenberger Eisenbahn gelöst werden, verlängerte Gültigkeit beigelegt.

— Am vergangenen Donnerstag entsprang am hellen Mittag der wegen Falschmünzerei in Untersuchung sich befindende Mühlenpachter Philipp auf dem Transport nach der Haidemühle, wo er mit seinem Genossen gearbeitet haben soll. Er hatte angegeben, es seien dort noch Scheine verborgen, und diese wolle er dem Gerichte an Ort und Stelle zeigen; er wurde deshalb geschlossen und von den beiden Gerichtsdienern Lindner und Zellner begleitet. Er entsprang in dem Wirthshaus in der Nähe der Haidemühle, als sie eben frühstückten und Philipp wegen eines angeblichen Bedürfnisses hinausgegangen war. Er lief in den Wald.

— Heute Nachmittag um 3 Uhr wird Herr Professor Dr. J. Lloyd Wollen seine letzte Vorlesung über englische Literatur halten und über Thomson, Gray, Ossion, Chatterton und Cowper sprechen.



Der Leser erinnert sich noch, daß vor kurzer Zeit auf dem Holzplatz am Biegeßchlage ein Kind durch das Zusammenstürzen des einen Holzstoßes sehr stark von Brettern und Latten namentlich am Kopf und an den Füßen beschädigt und ins städtische Krankenhaus gebracht wurde. Das Kind ist wieder hergestellt, nur hat der eine Fuß eine Verkürzung von  $1\frac{1}{2}$  Zoll erlitten.

Schon vielfach und mit Recht ist darüber gellagt worden, daß bei Regen und Wind der Verkehr zwischen Alt- und Neustadt über die Brücke so sehr erschwert werde. Bietet nun auch der Omnibus eine recht bequeme Gelegenheit, so ist doch der Tourpreis nur über die Brücke zu kostspielig. Um so dankbarer ist es anzuerkennen, daß der Omnibus-Verein sich entschlossen hat, bei Sturm und heftigem Regen Fahrten über die Brücke à Person 5 Pfennige einzuführen. Möchte das Publikum in dieser Einrichtung ein Zeichen erblicken, daß der Omnibus-Verein keine Gelegenheit versäumt, den Wünschen desselben gerecht zu werden.

Vom neuen Jahre ab wird Gukow aus der Redaction der bei Brockhaus erscheinenden Wochenschrift „Unterhaltungen am häuslichen Herd“ ausscheiden und Dr. Frenkel in Berlin dafür eintreten.

Der am verflossenen Montag auf einem Neubau in der Mitteltgasse verunglückte Maurer Leine ist noch an demselben Tage im Stadtfrankenhaus gestorben. Von einem Sachverständigen wird uns in Bezug auf die jetzt häufigen vorkommenden Unglücksfälle auf Neubauten und bezüglich deren Verhütung der wohlmeinende Vorschlag zur Veröffentlichung übergeben, daß man doch beim Rüsten wohlfahrtpolizeilich vorschreiben solle, zwischen die Rüstbäume und zur Abgrenzung des äußeren Gerüsts Bretterschläge zu machen. Es würde dadurch ein Abgleiten der betreffenden Bauleute vom schuglosen Gerüste weniger möglich sein. Wir glauben der Mann hat Recht!

Am Mittwoch stürzte beim Bau des Hinnéschen Circus im rothen Hause ein Zimmergeselle vom Dache herab, wobei er sich glücklicherweise nicht bedeutend verletzte, sondern bloß eine Wunde am Knöchel davontrug.

Ein Herr H. Müller, Kellner und Familienvater, in Fels'ners Restauration, veröffentlicht Folgendes: Annectirt wurde mir am 7. d. in einer frequenten Restauration am Altmarkt, wo ich zeitweilig als Kellner arbeite, mein Paletot; in den Taschen befanden sich außer meinen Attesten noch andere für mich sehr werthvolle Papiere, und bitte daher den geehrten Spitzbuben dringend, wenigstens die für ihn nutzlosen Papiere mir recht bald per Post zu übersenden.

Aus Freiberg schreibt man dem Dr. J.: Raum hatte unsere bergakademische Jugend die Fackeln der Trauer ausgelöscht, als sie es für eine Pflicht anzusehen hatte, die der Freude und Verehrung anzuzünden. Da vier ihrer Lehrer, Breithaupt, v. Cotta, Scheerer und Gähsmann, von Sr. Maj. dem Könige dadurch jüngst ausgezeichnet worden waren, daß der Erstere den Titel „Oberberggrath“ erhielt, die Letzteren dagegen zu Berggrathen ernannt wurden, so brachten die Schüler derselben ihnen Mittwoch Abend einen sehr solennen Fackelzug; eine besondere Deputation beglückwünschte dieselben ob der ihnen zu Theil gewordenen Auszeichnungen um so freudiger, da sie Alle in ihren Fächern Notabilitäten sind: Breithaupt als Mineralog, v. Cotta als Geognost, Scheerer in der Metallurgie und Gähsmann in der Bergbaukunst. Nach beendigtem Fackelzug vereinigte man sich zu einem studentischen Abendfeste, wozu die Lehrer der Akademie eingeladen waren.

Aus Brand, 15. December, berichtet das Chem. T. Gesern verließen wieder an die 40 Bergleute unsere Stadt, um anderwärts Arbeit und Brot zu suchen, und zum dritten Weihnachtsfeiertage wurden 100 aus Freiberg und Umgegend, und darunter gewiß auch Bedrängte, mit einem Beamten aus Rußland, der seit Wochen daselbst weilte, um zu werben, in gleicher Absicht dahin ziehen. Gegen 200 sollen sich für den Anschluß an die Auswanderung angemeldet haben.

Die Brutto Einnahmen der Chemnitz-Niesauer Bahn haben sich in den letzten zehn Betriebsjahren dergestalt günstig gestaltet, daß die früheren Inhaber der Actien dieser Bahn,

auf Grund der bei Erwerbung der letzteren durch den Staat zur Ausgleichung verwendeten Anwartscheine, noch eine nachträgliche Kapitals- und Zinsenentschädigung mit Sicherheit erwarten dürfen. Es steht in nächster Zeit, da nunmehr die stipulirte 10jährige Periode abgelaufen, eine Bekanntmachung des königl. Finanzministeriums wegen Auszahlung dieser Entschädigung zu erwarten. (S. Dfztg.)

Am 11. kam in Leipzig ein Brauereibesitzer aus Erlangen mit seiner 17 jährigen Tochter an, um dieselbe zur Erlernung der Wirthschaft in einem Gasthause, wo er auch abgestiegen war, unterzubringen. Am 12. Abends besuchte der sonst kerngesunde und in guten Verhältnissen lebende Mann das Concert in der Centralhalle, begab sich alsdann in seinem in der 2. Etage jenes Gasthauses gelegenen Zimmer zur Ruhe, und am 13. früh fand ihn der Hausknecht an dem Haspen einer Stubenthür der dritten Etage an einem wollenen Schawl erhängt. Eine augenblickliche Geistesstörung wird vermuthet. Der Unglückliche war 46 Jahre alt und hinterläßt 7 Kinder.

Aus Würzen vom 15. Dec. wird der Mitteldeutschen Volks-Zeitung geschrieben: „Wie es schon den intelligenten und vorurtheilfreien Theil unserer Bürgerschaft höchst angenehm berührt hat, daß die Regierung mehreren sonst allgemein geachteten Bürgern, die wegen Beihilfe zur Flucht des Färgermeisters Schmidt ihr Ehrenbürgerrecht verloren hatten, dieses Ehrenrecht zurückgab, so hat sich dieser angenehme Eindruck dadurch auf das Höchste gesteigert, daß die Staatsregierung sich auf einen so freien Sandpunkt gestellt hat, zwei sonst mißliebige Männer, welche das Vertrauen der Mitbürger zu Stadtröthen gewährt, unbedenklich zu bestätigen. Der eine ist der Destillateur Beit, früher Mitglied des Vaterlandsvereins, welcher vor Jahren schon einmal zum Stadtrath gewählt, aber nicht bestätigt wurde; der andere ist der Pöbbermeister Seisert, welcher jetzt, nachdem er ebenfalls die ihm wegen jener Fluchthilfe entzogenen Ehrenbürgerrechte wiedererlangt hatte, zum Stadtrath gewählt wurde. Die Regierung hat die Wahl dieser beiden braven Männer jetzt ohne alle Bedenken bestätigt und dadurch gezeigt, daß man auch vergessen kann.“

Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Heute, Sonnabend, den 20. December Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Handarbeiter Carl August Jänichen von hier wegen Diebstahl. Vorsitzender: Gerichtsrath Ebert. 11 Uhr wider den Handarbeiter Carl Traugott Leberecht Wenzel aus Marbach wegen Diebstahl. Vorsitzender: Gerichtsrath Gross.

#### Königliches Hoftheater.

Donnerstag, den 18. d. zum ersten Male: „Der Wald bei Hermannstadt“, große Oper mit Tanz in 3 Acten von Wilhelm Westmeyer. Das nach Frau v. Weisenthurn's gleichnamigem Schauspiel eingerichtete Textbuch führt ans Ende des 14. Jahrhunderts zurück und dreht sich um einen verabscheuungswürdigen Betrug, den Dobroslav, Botschafter in Bulgarien, an seinem Herrn Almarich, dem Herzoge von Siebenbürgen begeht. Dobroslav mit einer Heirathsvermittlung zwischen Almarich und einer bulgarischen Prinzessin Namens Elisene beauftragt, mißbraucht das ihm geschenkte Vertrauen verätherisch, indem er die Prinzessin in einem räuberischen Hinterhalte dem Untergange preisgibt und statt ihrer seine Schwester Olfriede, deren persönliche Bekannntwerdung mit Almarich er vorher durch List bewerkstelligt hat, als Prinzessin einschmuggelt. Die Pseudo-Prinzessin fühlt sich nicht lange glücklich. Die Betrüger werden schließlich entlarvt und die Unschuld triumphirt. — Entsprechend diesem interessanten Stoffe ist der Entwurf der scenischen Anlage gar nicht übel gemacht, wenn nur seine Ausführung im Textbuche geschickter wäre. Diesem fehlt hauptsächlich der rechte musikalische Zuschnitt; außerdem ist unter den Characterzeichnungen die der Elisene am meisten vernachlässigt; ihr actives Verhalten läßt über alles Maß lange auf sich warten.

Was den musikalischen Theil dieser Oper anlangt, so muß man dem Fleiße und Talente des Componisten alle Gerechtigkeit wiederfahren lassen. Wir haben ein Erfüllungswort vor



Der musikalische Inhalt repräsentiert sich noch nicht in den rechten Gegenständen, auch fehlt es in der Melodik an wirklicher feuriger Erhebung; die begeisterten Höhepunkte, die dem Stoffe nach möglich sind, hat die Musik so wenig als der Text. Dagegen zeigen sich Spuren von Originalität, das Werk ist frei von Reminiscenzen und bietet wenigstens nichts Verzerrtes oder geradezu Unschönes, wie andere zeitgemäße Compositionen. In der Schreibart ringt Herr Westmeyer freilich noch mit Zukunft und Vergangenheit. Er möge sich bei seinem künftigen Schaffen an die Meister der Vergangenheit halten, vor Allem thematisch und in kräftigen Grundzügen arbeiten, mehr auf abgeschlossene, größere Musikstücke als auf langausgedehnte Recitative sehen u. dgl. m.

Die Ausstattung der Oper war eine sorgfältige, sehr wirksam die Nationalcostüme und namentlich die vom Herrn Hoftheatermaler Rahn ausgemalten Decorationen, unter denen der Marktplatz im 3. Acte sogar mit Beifallstischen empfangen wurde. Die Nationaltänze erfreuten sich des lebhaftesten Applauses. Die Gesangspartieen, auf die ich diesmal nicht speciell eingehen kann, waren mit den besten Kräften besetzt und wurden mit großem Fleiße und mit aller Hingebung ausgeführt.

Armin Früh

### Feuilleton und Vermischtes.

#### \* Eine neue Geschichte mit alter Moral.

Aus Berlin da ritt ein Feldjäger aus  
Und kam mit gewalt'gem Gerassel  
Und ganz ungeheurem Rotengebraus  
Hinein in's friedliche Kassel;  
Die Kasseler sprachen: „Das muß wohl so sein,  
Denn Preußen ist groß und Kurhessen ist klein!“

Es hieß im Briefe: O Aerkfürst, Du bist  
Zu lange budgetlos geblieben;  
D'rauf dieser: „Das wohl, doch nur längere Frist,  
Als ihr selber hab' so ich's getrieben,  
Weßhalb ist so groß das Verb' eben mein?  
— Nun, Preußen ist groß und Kurhessen ist klein!“

Und weiter hieß es: Die Stände hast  
Du plötzlich nach Hause entlassen,  
Und da sich besg'eichen gar nicht wohl paßt,  
So kann ich in Geduld mich nicht fassen. —  
„Aber Du regierst auch ohne Kammern allein! —  
Ja — Preußen ist groß und Kurhessen ist klein!“ —

Die Presse, so hieß es noch, ist ja nicht frei  
In Kassel, man steht confideiren  
Die Blätter tagtäglich, und solch'lei  
Das muß uns gar sehr a'teriren. —  
„Doch in Berlin steckt die Redacteurs Du ja ein;  
Ja, Preußen ist groß und Kurhessen ist klein!“

Da sprach der Mann in Kassel steh: „  
„Ich sehe, es wird mir nichts helfen,  
Dieweil ich auch die Verfassung verlegt.  
Ich trichte zu Kreuze — es muß wohl so sein,  
Denn Preußen ist groß und Kurhessen ist klein!“

### Briefkasten.

Ein Abonnent will unsere Meinung hören: was von einer Frau zu halten, die jeden Abend mit ihrem Manne in eine hiesige vielbesuchte Restauration komme, am Caramitische Platz ergreife und — wenn Politik aufs Taper komme, sich in die Unterhaltung mische, sogleich ihre Paar Heller dazu gebe, ihre „gälige“ Stimme vernehmen lasse u. s. w. Unsere Meinung ist folgende: Nichts ist der Natur und der Bestimmung der Frauen mehr entgegen, als das Parteinehmen in politischen Angelegenheiten. Ein Weib, das einem Manne Recht giebt, ist schon eine Unbescheidene zu nennen; ein Weib, das Männern Unrecht giebt, zeigt sich sehr anmaßend; eine Frau aber, die selbst auf der Bierbank im Streite der Männer mitlämpft, ist eine häßliche Spielart der Natur. Lieber ein Weib mit einer Tabakspfeife sehen, als politischen hören.

An die Brieffschreiber in C. Sie melden uns mit Enttäufung: daß ein fremdes Dorfweibchen, die zu C. in Dienst getreten und an den von dem dortigen Pastor angeordneten häufigen Privatstunden theilgenommen, ihr bischen Erbtheil der Missionscasse habe zustießen lassen, welche Anebenung zur Folge gehabt, daß diese Person jetzt nicht nur einem Verwandten zur Last liege und in Tiefsinn verfallen sei, der durch das stete Predigen von Sündenschuld, Hölle und Ansehung des Teufels immer mehr Nahrung gewinne u. s. w. — Wir zweifeln weniger an der Wahrheit des Geschehenen, als an einer Wiederherausgabe des Geldes aus der Missionscasse zum Besten der Heidenbekehrung; man wird es immer als eine freiwillige Schenkung zu deuten und sich von gewisser Seite Schutz zu verschaffen wissen.

Heinrich B. r in Tharandt. Sie sind in Irung befangen. Der Verfasser des Gedichtes in der Beilage vom 7. December ist durchaus kein heimathloser Flüchtling; er lebt ruhig in zwar kleiner, aber achtbarer Stellung zu Colditz. Aus diesem Grunde haben wir Ihre „Nachtgedanken“ bei Seite gelegt.

Abonnent in C. Leider ist das Privatpatronat über Schulen- und Kirchenämter eine mittelalterliche und darum mit dem Zeitgeiste unvereinbare Einrichtung. So ein Grundbesitzer übt immer noch Einfluß und wird werden hier immer an Rabener's Worte in seinen Satiren erinnert, welche lauten: „Ich weiß nicht, ob irgend ein Amt wichtiger ist, als das Amt eines Seelsorgers. Die üble Befegung eines solchen Amtes kann eine ganze Gemeinde unglücklich machen, und das Verderben von mehr als einer Nachkommenschaft nach sich ziehen.“

R. R. Wir hatten zur Ablehnung unsere Gründe, Mehr als je werden wir angegangen: über die stattgefundenen Feier eines Dienstjubiläums zu referiren. Ein fünfzigjähriges Dienstjubiläum, zumal in bedeutender Stellung mit Verdienst um Staat und Menschheit, allen Respekt! Aber über ein fünf und zwanzigjähriges zu schreiben, von irgend einem kleinen Beamten, zu melden, daß der Jubilar von seinen Freunden eine Dose oder ein Paar zinnerne Leuchter empfangen und wie viel Tassen Eholade man vertilgt hat, dies bietet kein Interesse. Bei Manchem, der da sagt: Ich habe dem Staate 25 Jahre gedient, könnte man sagen: Nein! umgekehrt, der Staat hat Dir 25 Jahre gedient. Das Athemholen in behäbiger Stellung viele Jahre hindurch wird freilich für Manchem zum Verdienst, denn wem der Himmel ein solches Jubiläum bescheert, dem bescheert dann der Fürst gewöhnlich einen Orden. Das ist aber so Weltlauf. Die Redaction.

**Frischen See-Dorsch,**  
**frische Wiener und Frankfurter**  
**Brühwürste,**  
**frischen geräuch. Rheinlachs,**  
**große Lüneburger Bräden,**  
**Neuschäteler Käschen,**  
**Hamb. u. Astrachaner Caviar**  
empfehlen  
**R. H. Panse,**  
Frauenstrasse Nr. 9.

**6 Ngr. das Stück.**  
Dieser Preis dauert nur bis 24 d. M.  
**Damenhütchkästchen:** Dohnaplatz 16 vierte Etage.

**Ananas**  
in Büchsen à 15 Ngr. u. 1 Thlr. empfehlen  
**C. C. Bebold & Mulhorn,**  
Wilsdrufferstraße Nr. 7.

**Rasir-Crèmes,**  
**Rasir-Seifen,**  
welche einen feststehenden schönen Schaum erzeugen und die Rasirmesser conserviren, empfiehlt unter Garantie à St. 2½, 4, 5, 7½, 10, 15 und 20 Ngr.  
**Oscar Baumann,**  
Coiffeur,  
Frauenstraße 10. (frühere Rosmaringasse)

**Bonbonnièren**  
in reicher Auswahl, mit verschiedenen Füllungen, empfehlen  
**C. C. Bebold & Mulhorn,**  
Wilsdrufferstraße Nr. 7.  
Theresienstraße Nr. 11 ist eine freundlich möblirte Stube mit Cabinet und separatem Eingang zu vermieten.

**Königliches Hoftheater.**  
Sonabend, den 20. December:  
Hans Heiling. Romantische Oper in 3 Acten von Marschner. — Unter Mitwirkung der Herren Degele, Schnorr v. Carosfeld, Weiß, Meister, der Damen Baldamus, Alvsleben, Krebs, Michalest.  
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
Sonntag: Der Kaufmann von Venedig.

**Zweites Theater.**  
In der Stadt, im Altstädter Gewandhaus (erste Etage).  
Sonabend, den 20. December:  
Der Parasit, oder: Die Kunst, sein Glück zu machen. Lustspiel in 5 Acten von Schiller.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

**Dresdner Omnibus-Verein.**  
Von der La. hol. Postkirche ab früh 8¼, 9, 9¼, 10, 10½, 11, 11½.  
Von Waldschlösschen ab früh 7¾, 8¼, 8¾, 9¼, 9¾, 10½, 10¾, 11¼, 11¾.  
\*) Von 12 Uhr an aller Viertelstunden.  
Montags und Freitags von der ersten Tour bei der Stationen an aller Viertelstunden.

**Oberhemden spottbillig!!!**  
zum Weihnachtsgeschenk passend, Bahngasse 16, im Laden.



# Die Conditorei, Honigkuchen- und Chocoladen-Fabrik

von  
**C. M. Donath in Bautzen**

empfehlte einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der Residenz Dresden und seiner Umgebung zum ersten Male ihre seit Jahren anerkannt wohlschmeckende und als neueste auftretende Artikel, assortirt durch deutsche, englische und französische Confecturen und Gebäcke, und sind besonders zu empfehlen:

**Engl. Biscuits** à Stück 1—50 Thlr.

**Citronat- und Mandelhonigkuchen** à Stück 5 Ngr. bis 2 Thlr.

**Pariser Leckerle** à Paquet 7½ Ngr.

**Basler Lebkuchen** à Paquet 2½—5 Ngr.

**Nürnberger Lebkuchen** à Paquet 5 Ngr.

**Basler Leckerle** à 4 Ngr.

**Pariser Boulevards Kuchen** à Ring 7½ Ngr.

**Feinster Vanillen-Marzipan** à Paquet 5 Ngr.

**Italienischer Salami**, ein kräftiges Gebäck für Herren, à Wurst 10 Ngr.

**Chocoladen-Marzipan** à Paquet 5 Ngr.

**Vanillennuß-Marzipan** à Paquet 5 Ngr.

**Kräftige Gesundheitskuchen** à Stück 5 Ngr bis 2 Thlr.

**Feinste Doppel- und Vanillen-Chocolade** à Pfd. 20, 15 und 12 Ngr.

und alle am Orte renommirten Artikel.

Ferner empfiehlt diese Conditorei die feinsten Torten, Christstollen mit Sultania, reich von der besten Zuthat in drei Sorten à Pfd. 8, 6 und 5 Ngr. — Sämmtliche Waaren sind eigen Fabrikat und stehen den auswärtigen renommirten Fabriken noch übergleich.

Bei meiner Reise in diesem verfloffenen Sommer habe ich sowohl in Paris wie in London Vortheile gefunden, worunter ich von den großartigen **Biscuits**, Preis 500 Thaler, auf welchem der Verfertiger Mr. Artistic Confectioner Wood die Preismedaille in der Weltausstellung zu London erhalten hat, das Recept von dem berühmten Wood empfangen und bin in dessen Folge im Stande, diese Qualität in Güte, Ansehen und Geschmack zu repräsentiren.

Bestellungen, klein wie groß, gegen Postvorschuß oder eingesandte Zahlung, werden mit billigster Berechnung der Emballage prompt und schnell ausgeführt und um genaue Angabe der Adresse gebeten.

Hochachtungsvoll

**C. M. Donath in Bautzen.**

## Passende Weihnachtsgeschenke

hält die

**Porzellan- u. Steinguthandlung**  
von **C. Heinze**, Breitestr. No. 11,  
gegenüber dem Ritterhof,  
einer geneigten Berücksichtigung empfohlen

## Aromatisch-medicinische Schwefelseife

von

**Camillo Kox, Parfumeur.**

(Medizinisch approbirt und chemisch untersucht)

Wirksamstes und reellstes Mittel gegen Sommersprossen, Finnen, spröde, trockne und gelbe Haut und zur Verschönerung und Verbesse-  
rung des Teints, in Stücken nebst Gebrauchsanweisung à 2½ und 5 Ngr.

Hauptdepot bei **Camillo Kox**, Moritzstraße, Hotel Stadt Rom.

Ferner halten Lager davon und verkaufen zu Fabrikpreisen die Herren:

**Herrmann Koch**, Altmarkt.

**G. Herrmann**, Seestraße.

**Julius Garbe**, Bauernstraße

**M. C. Sanjauges Wwe.**, Hauptstraße Nr. 21

## Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Herrn **Ernst Bursdorf** allhier zehrer geführte **Bäckerei-Geschäft** übernommen habe. Ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst zu übertragen und verspreche die reellste Ausführung geehrter Aufträge, sowie es mein stetes Streben sein wird das Wohlwollen meiner werthesten Kunden zu erringen und dauernd zu erhalten.

Bockwitz bei Dresden, den 19. December 1862.

**Heinrich Lauenstein,**  
Bäckermeister.

## Freiberger Bauerhasen

von Herrn Bädermstr. **Thümmel** aus Freiberg, beste Qualität, empfiehlt

**Adolph Lehmann**, Moritzstraße 3 und auf dem Altmarkt  
Pfefferkuchenreihe 5. Bude.

Auch werden alle Bestellungen schnell und pünktlich besorgt.

## Als ausserordentlich preiswerth

empfehle ich in vorzüglicher Qualität:

**Trabener Moselwein**  
à 7½ Ngr.

**Keszthelyer** à 10 Ngr.

**Zeltinger** à 11 -

**Niersteiner** à 11 -

**Fünfkirchner** à 12 -

**Marcobrunner** à 15 -

**Somlauer** à 15 -

**Oedenburger** à 15 -

**Liebfraumilch** à 17 -

feinere Sorte bis 2½ Thlr.

## Rothweine:

**Erlauer** à 15, 12½ u. 10 Ngr.

**Ofener** à 15 u. 12 -

**Vöslauer** à 15 -

**Medoc St. Estèphe** 13 -

- **St. Julien** 14 -

- **Margeaux** 15 -

Feinere Rothweine bis

1½ Thlr.

Ich liefere alle Weine, selbst die billigsten nicht ausgenommen, ganz rein und gewähre bei Partiekäufen entsprechenden Rabatt.

**Oswald Jungtow,**

Marienstraße 30.

## Wallnüsse,

schöne gesunde Frucht, das Pfd 24 Pf.,  
empfehlte

**Carl Gierth,**

Ecke der Ammon- und Falkenstraße.





**Strenberg's zoologische Galerie  
auf dem Palaisplatz.**

Heute Donnerstag, den 20. December, Nachm. 4 Uhr:  
**grosse Vorstellung.**  
**Kampf mit 2 afrikanischen Löwen.**  
Zum Schluss:  
**Fütterung sämtlicher Raubthiere.**

**Das Verleihmagazin v. Clemens Menzer,  
sonst Köpfer, Zahngasse 2, 1. Et.,**

empfehlte dem geehrten Publikum zu den bevorstehenden Wintervergütungen sein großes Lager von: **Porzellan, Glas, Silber, Tischwäsche, Teppiche, Kron-, Arm- und Wandleuchter, Moderaturlampen, Blumenvasen, Girandoles, Candelabers, Speisetische, Stühle, Kleiderrechen** etc. unter den billigsten Bedingungen.

**Die Korbmacher-Zunft**

empfehlte zu dem diesjährigen Christmarkt eine große Auswahl nützlicher als passender **Weihnachtsgeschenke** für Kinder als Erwachsene zur gütigen Beachtung. Die Verkaufreihe befindet sich bei **Felsner's Restauration** und von der **Scheffelgasse** aus in der **Seifensiederreihe**.

**Meine vorzüglich assortirte Cigarren-Lager  
Ostraallee 4 & Wilsdrufferstrasse (Hotel zum goldnen Engel)**

erlaube mir hiermit ergebenst einer geneigten Beachtung zu empfehlen.

**Lager Cigarettes aller Sorten** **Zu Weihnachtspräsenten** **Lager echt türkischer & russischer Rauchtabake.**

von **La Ferme** habe ich von allen Sorten **Kistchen à 25 und 100 Stück**

**F. A. Müller.** und geschmackvoll gepackt auf Lager und bin jederzeit gern bereit, wenn gekaufte **Sorten** nicht conveniren sollten, umzutauschen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von **Rauch- & Bünd-Requisiten** neuester Pariser und Wiener Fabrikate.

**Ergebenst** **Emil Cohne.**

**Da der Verkauf zu bedeutend ermässigten Preisen**

noch bis zum Umzuge in mein neues Local, welcher Ende Januar 1863 erfolgt, fortgesetzt wird, erlaube ich mir ein großes Lager in **Fantasie- und andern Kleiderstoffen** zu 24-3 Ngr., **buntseidne Kleiderstoffe** zu 15 bis 20 Ngr., sowie geschmackvolle **Tücher** und **Chales**, nebst einer bedeutenden Auswahl

**Confections,**

als: **Wintermäntel** von 6 1/2 Thlr. an, **Paletots, Jaquettes** und **Mantilles** neuester Fagon zu vortheilhaften Einkäufen zu empfehlen.

**Wilh. Bussius, Neustadt-Dresden, Hauptstraße 7.**

**Heute Abend Schweinspökelbraten mit Kartoffelflößen**  
**G. Ranisch, Ecke des Birnaischen Platzes und Amalienstraße.**

Ich empfehle zum bevorstehenden Feste mein reichhaltiges Lager von **Stiefeletten** und **Schuhe** für **Damen** und **Kinder**, **Hauschuh** für **Herrn** und **Damen** in allen **Mustern**, sowie eine Parthie **zurückgefester Damen- und Kinder-Schuh** und **Stiefeletten**. Die so beliebten **Tuchschuh** mit **dicken Tuchsohlen** so wie **echt französische Gummischuh** bei dauerhafter Arbeit die billigsten Preise.  
**Nr. 26 Borngasse Nr. 26**

**Heinrich Boldt,**

**Nr. 6 Altmarkt Nr. 6 in der Hauptst.**

**Nähmaschinen**

aus der Nähmaschinenfabrik von **F. R. Boller** in Leipzig, für **Schuhmacher, Schneider, Kiemer** und **Familiengebrauch** empfehlen

**Schüler & Fleischer,**

**Wallstr., gegenüber der 1. polytechn. Schule.**

und  
Male bre  
französische  
Ngr.  
für Herren,  
bis 2 Thlr.  
de à Pfd.  
besten Gutbat  
renommirten  
unden, vor-  
Confectioner  
pfangen und  
ng der Em-  
zen.  
dent-  
erth  
er Qualität:  
elwein  
10Ngr.  
11 -  
11 -  
12 -  
15 -  
15 -  
15 -  
17 -  
2 1/2 Thlr.  
ne:  
1. 10Ngr.  
1. 12 -  
15 -  
13 -  
14 -  
15 -  
ne bis  
1 1/2 Thlr.  
elbst die bil-  
nmen, ganz  
artiekäufen  
ngtow,  
sse 30.  
isse,  
Pfd 24 Pf.,  
erth,  
Falkenstraße.



**5 pCt. Prioritäten der Margarethenhütte,**  
 wovon noch ein kleiner Posten zu begeben ist, werden zu bevorstehendem Termine  
 als vorzügliche Capitalanlage empfohlen und in Dresden emittirt von den Herren  
 Banquiers:

**M. Schie, George Meusel & Co., Max Loesch,  
 Robert Thode & Co. und Louis Eichler.**  
 Dresden, am 18. December 1862.

**Der Verwaltungsrath  
 des Thonwaaren- und Braunkohlen-Actienvereins Margarethen-  
 hütte bei Baugen.**

Herrenstiefel das Paar 2 Thlr 20 Ngr., Damenstiefel von 1 Thlr.  
 7 1/2 Ngr. an, Frühpantoffel und Schuhe, höchst elegant, besonders zu Weib-  
 nachtschenken sich eignend, 25 und 26 Ngr. das Paar, Gummischuhe für  
 Herren und Damen empfiehlt **Fr. Dittmar, Josephinengasse  
 Nr. 11.**

**Pariser Schuhe und Stiefeletten**  
 in empfehlenswerther Waare en gros u en detail. Wiederverkäufer erhalten ange-  
 messenen Rabatt.

**Adolph Steffen, Ch. G. Grossmanns Eidam,**  
 Wilsdruffer Straße 42, Eckhaus des Quergäßchens.

**Weiss leinene Taschentücher,  
 Bunt leinene Taschentücher**  
 empfiehlt **E. W. Mann jun.,**  
 27 Hauptstrasse 27.

**Habt Acht!**  
 geehrte Bewohner Dresdens und Umgegend!  
**!!Kein fingirter Ausverkauf noch Todesfall!!**  
 oder sonstig erdichtete Anpreisung, wie sie auch Namen haben mag, um  
 durch derlei abgeschmackte Phrasen, die im gebildeten Publikum keinen Anklang mehr  
 finden und denen nur noch hie und da einige leichtgläubige Opfer ihr schweres Tribut  
 bringen müssen, sondern reeller Verkauf und unter  
 Garantie, da das Lager stets am Platze von solid gearbeiteter größter Auswahl  
**Herren- & Damen Garderobe**  
**28 28 Badergasse 28 28, dicht neben der  
 Rathsbaderei,**  
 zu solch anfallend billigen Preisen, die ganz gewiß jeder in- namentlich aus-  
 ländischen Concurrnz — die Spitze bieten. —  
 Demnach achten Sie genau und **NUR** auf  
 — **28 28 Badergasse 28 28.** —  
 Hochachtungsvoll **Immanuel Jacob.**

**Hosenträger! Hosenträger!**  
 in reichster Auswahl, elegant und dauerhaft, zu den billigsten Preisen Stand:  
**Altmarkt, äußere Budenreihe, vis à vis der Schöffergasse.**

**Kindersäbel, Hau- & Stoßrappiere**  
 empfiehlt billigst das **Waffen-Lager** von  
**J. W. Senffarth & Sohn, (Birnaicherstraße Nr. 49).**

**Trebern,** täglich frisch und jeden Bedarf befriedigend, verkauft  
 in den Frühstunden von 7-9 Uhr  
**Waldschlößchen, den 18. December 1862.**  
**die Verwaltung.**

Eine stets reichhaltige Auswahl  
**Herren-Hausröcke**  
 empfiehlt einer geneigten Beachtung **Ernst Meyer, Sporerstraße.**

**Kirchen-Nachrichten.**  
 Sonnabend den 20. December.  
**Kreuzkirche.** Nachm. halb 2 Uhr zur Vesper:  
 Christlicher Chorgesang: „Meine Seele ist stille  
 zu Gott“ etc, von M. Hauptmann. Nach der  
 Collecte: Christliches Abendlied: „Es ist so  
 still geworden etc.“, von Fr. Lachner.

Am 4. Advent-Sonntage den 21. Decbr.  
 Evangelischer Hofgottesdienst in der Frauen-  
 kirche. Früh 7 Uhr halten die beiden her-  
 ren Hosprediger in ihren Sacristien Beichte  
 und darauf Communion; Vorm halb 11 Uhr  
 Fr. Oberhosprediger D. Langbein.

**Kreuzkirche.** Früh 6 Uhr Fr. Diac. Mänzel;  
 Vorm. halb 9 Uhr Fr. Diac. Schubert;  
 Nachm. halb 3 Uhr Fr. Diac. Döhner; Mitt.  
 12 Uhr (Sophiengottesdienst) Fr. Cand. Hempel.

**Frauenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Fr. Super-  
 intendent Steinert, Communion, wobei Fr.  
 Diac. M. Fischer nach der Predigt die Beicht-  
 rede hält; Nachm. 2 Uhr Fr. Stadtkranken-  
 hausprediger Lauterbach.

**Kirche zu Neustadt.** Früh 6 Uhr Fr. Vicar  
 Binkau; Vorm. halb 9 Uhr Fr. Diac. Kie-  
 del; Mitt. 12 Uhr Herr Cand. D. Meißel.

**Annenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Herr Vicar  
 Sorge; Nachm. 1 Uhr Fr. Cand. Schönfelder.  
**Kirche zu Friedrichstadt.** Vorm. 9 Uhr Fr.  
 Pastor Eisenstuck; Nachm. halb 2 Uhr Fr.  
 Diac. Schulze

**Stadtwaisenhauskirche, böhm. Gemeinde.**  
 Früh 8 Uhr Fr. Pastor M. Kummer.  
**Stadtwaisenhauskirche.** Vorm. halb 10 Uhr  
 Herr Prediger Dr. phil. Sauer.

**Stadtkrankenhauskapelle in Friedrichstadt.**  
 Vorm. 9 Uhr Herr Stadtkrankenhausprediger  
 Lauterbach.  
**Christliche Gesittungskirche.** Vorm. 9 Uhr  
 Fr. Cand. Meusel.

**Diaconissenanstalt.** Vorm. halb 10 Uhr Herr  
 Cand. Meusel.  
**Reformirte Kirche.** Vorm. 9 Uhr (deutsche  
 Predigt) Herr Hosprediger Rosenhagen.

English Divine Service in the Reformed Church  
 Sunday the 21 December morning service at  
 half past 11 o'clock — Evening prayers at  
 half past 3 o'clock.  
**Christliche Gesittungskirche.** Deutschkatholischer  
 Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr Fr. Pred. Wittsch.  
 Texte. Vorm. Joh. 1, 15-18; Nachm. 1. Joh.  
 1, 1-4.

**Wochenamt bei der Kreuzkirche.** Für die  
 Kaufen Herr Archidiat. Böttger.  
 Evangelischer Hofgottesdienst in der Frauen-  
 kirche. Mittwoch den 24. Decbr. Nachm. 4  
 Uhr ist Wochen-Adventsgottesdienst. Fr. Hosp-  
 predig. r. Weber.

**Kreuzkirche.** Montag und Dienstag Nachm.  
 1/2 2 Uhr Vesper; Mittwoch 1/2 2 Uhr Vesper.

**Familien-Nachrichten.**  
 Geboren. Eine Tochter: Frn E. Flade in  
 Cytbra Fr. P. J. G. Bemmann in Lange-  
 bennersdorf.  
 Verlobt: Fr J. Gühne mit Frau M. verw.  
 Wegel, geb. Wendel in Leipzig.  
 Gestorben: Frau E. verw. Baumann, geb.  
 Müller in Annaberg. Fr. Rsm. C. Besser in  
 Freiberg. Fr. C. M. E. Koch in Painichen.  
 Frau M. verw. Rittergutsbes. Päßler, geb.  
 Schlegel in Bougen. Fr. Rechtscons. A. Lischer  
 in Oberlöbnitz. Fr. Pastor emerit. C. A. J.  
 Gröbel in Chemnitz. Frau A. E. Hanisch, geb.  
 Kemnitz in Dresden Fr. Apotheker C. Kö-  
 nig das.

**Dessert-Weine.**  
 Muscat Lunel à 20 Ngr., Malaga à  
 27 1/2 Ngr., Portwein u. Sherry à 1 Thlr.,  
 Dry Madeira à 1 und 1 1/2 Thlr., Mal-  
 voisir Madeira à 2 Thlr. in guter Qua-  
 lität halte ich bestens empfohlen.  
**Oswald Jungtow,**  
 Marienstraße 30.



Auch zum diesjährigen

# Weihnachts-Fest

empfehle ich das von mir seit 10 Jahren fabricirte und von Jahr zu Jahr immer mehr beliebt gewordene

## Gewürzöl zum Kuchen- u. Stollenbacken

einem geehrten Publikum bei Bedarf zur gütigen Beachtung bestens.

Man tröpfelt dieses Del auf den Backzucker, welchen man dem Gebäck zusetzen will.

Dieses **Gewürzöl** ertheilt nicht allein Kuchen und Stollen vortrefflichsten Wohlgeschmack, sondern es befördert auch das in die Höhegehen des Teiges. Ein Glas für 2½ Rgr. ist zu 3, ein Glas für 5 Rgr. zu 6 Mezen Mehl hinreichend.

Verkaufs-Lager halten davon

### in Neustadt-Dresden:

- Herr **Moritz Drensfinger**, Rhänigasse.  
 • **Bernh. Croener**, am Markt.  
 • **Julius Garbe**, Bauzner Straße  
 • **Karl Goldbahn**, Heinrichstraße.  
 • **Oscar Levin**, gr. Meißnergasse.  
 • **Richard Kämmerer**, Bauzner Straße.  
 • **C. W. Köhler**, Bauzner Straße.  
 • **A. J. Simburg**, Bauzner Straße.  
 • **Moritz Koch**, gr. Meißnergasse (hält Commiss.-Lager).  
 • **G. A. Koch**, Königstraße.  
 • **Eduard Schippan**, Hauptstraße.  
 • **Herm. Schwencke**, Leipziger Straße.  
 • **Ludwig Wagner**, Königstraße.  
 • **Moritz Wuttke**, am Markt.

### in Altstadt-Dresden:

- Herr **C. F. Allmer**, Freiburger Platz.  
 • **F. C. Böhm**, Dippoldiswaldaer Platz.  
 • **Franz Biette**, an der Kreuzkirche.  
 • **Heinrich Bauer**, Badergasse.  
 • **Eduard Dänhardt**, gr. Ziegelgasse.  
 • **C. Stöbler**, Moritzstraße.  
 • **Franz Endler**, Freiburger Platz.

- Herr **Carl Fiedler**, Schloßstraße.  
 • **Rob. Fischer**, Wildbruffer Straße.  
 • **Jul. Fischer**, Prager Straße.  
 • **Hugo Funke**, am Poppitz.  
 • **Gustav Flechsig**, Pirnaischer Platz.  
 • **Heinrich Georgi**, an der Frauenkirche.  
 • **Herm. Geipel**, Töpfergasse.  
 • **F. A. Gloel**, Annenstraße.  
 • **Alex. Hessel**, Annenstraße.  
 • **Richard Juran**, am See.  
 • **A. Kubis**, gr. Plauensche Gasse.  
 • **Oscar Schauer**, Dohnaische Straße.  
 Herren **Gustav Lüder & Co.**, am Neumarkt.  
 • **Wach & Biehn**, an der Frauenkirche.  
 Herr **Friedrich Menzsch**, Bahngasse.  
 • **Gustav Reichardt**, gr. Plauensche Gasse.  
 • **W. O. Schubert**, Pillnitzer Straße.  
 • **Carl Seidel**, Altmarkt.  
 • **A. Schreiber**, Schloßstraße.  
 • **Louis Tilly**, Weißgasse (hält Commissions-Lager).  
 • **Carl Unger**, Gerbergasse.  
 • **C. A. Voigt**, am Poppitz.  
 • **Gust. Weller**, Ostallee.  
 • **C. L. Zeller**, Sandhausstraße.

Hochachtungsvoll

## Heinrich Müller, Fabrikant in Leipzig.

**NB.** Da mir in neuerer Zeit Nachahmungen dieses Fabricats vorgekommen, welche mit dem Meinigen nichts gemein haben, viel weniger der Etiquette entsprechen, so bitte ich ein geehrtes Publikum, genau auf mein Siegel und meine Firma zu achten.  
**Der Obige.**

**Zeugniß.** Daß das von Heinrich Müller in Leipzig bezogene **Gewürzöl** alle bisher mir unter diesem Namen angebotenen Fabricate übertrifft und jedem Consumenten mit Recht empfohlen werden kann, bescheinige ich hiermit durch meines Namens Unterschrift.  
**Ernst Heinrich Edlich**, Bäckermeister in Bismarcksh.

**Zeugniß.** Schon seit mehreren Jahren bediene ich mich des von Heinrich Müller in Leipzig fabricirten **Gewürzöls** zur feinen Bäckerei und kann ich selbiges meinen Herren Kollegen auf's Beste empfehlen. Dieses der Wahrheit gemäß bescheinigt von  
**verw. Auguste Richter** in Sittau.

**Erklärung.** Nachdem ich **Gewürzöl** aus der Fabrik von Heinrich Müller in Leipzig erhalten, bin ich damit vollkommen befriedigt und empfehle selbiges Jedermann auf's Beste  
Sittau, den 24. September 1861.  
**W. Zwahr**, Bäckermeister.

**Zeugniß.** Nachdem ich nun schon 4 Jahre lang mich des **Gewürzöls** zum Kuchenbacken von Herrn Heinz Müller in Leipzig bediene, gebe ich hiermit die Versicherung, daß selbiges ganz dem Zweck entspricht.  
**Ernst Eduard Edlich**, Bäckermeister in Meissen.

Daß das von Herrn Heinrich Müller aus Leipzig bezogene **Gewürzöl** zu feinen Hefenbäckereivaaren als vorzüglich aromatisch und gewürzhalt seinem Zweck vollständig entspricht, bescheinige hierdurch gern mit meines Namens Unterschrift.  
Gera, den 11. April 1862.  
**J. Friedrich Orlopp**, Conditior.

Daß das von Herrn Heinrich Müller aus Leipzig bezogene **Gewürzöl** zu feinen Hefenbäckereien sowie zur Kücherei als vorzüglich aromatisch und gewürzhalt seinem Zwecke wirklich entspricht, kann ich der Wahrheit gemäß attestiren.  
Sittau, den 10. Juli 1862.  
**G. S. Feurich**, Conditior.



## Königl. Belvedere der Brühlischen Terrasse

**Soirée musicale** von Herrn Stadtmusikdirector **C. Puffholz**, unter  
Mithwirkung des Kurf. Hoff-Hof-Sarsenisten Herrn **Th. Dannenberg**  
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. **J. G. Marschner.**

Noch nicht dagewesen und nur auf kurze Zeit hier im  
**Königl. Belvedere der Brühlischen Terrasse**  
im oberen Saale gegen 5 Ngr. zu sehen und zu hören Ungewöhnliches u. Interessantes.



- I Die sonderbaren Fähigkeiten des gelehrten Hundes **Cäsar**.
- II Organkunst (Bauchreden) mit mehrere Stimmen
- III Ueberraschende Tafel- und Handfertigkeitkünste.
- IV Die allgemein beliebten 12 Rauchkünste

Heute Sonnabend Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 5 Ngr.  
Bestellungen zu Privatproductionen werden entgegen-  
genommen im Gasthof zum Mohrenkopf, Zimmer 10 u. Abends im Productionslocale.

## Lincke'sches Bad.

Heute  
Sonnabend: **Sinfonie-Concert** vom **Witting'schen** Musikchor.  
Sinfonie (G-moll) von Mozart. Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **A. Senne.**  
Quartett (B-dur) von Beethoven.

## Gerichtlicher Ausverkauf Wilsdrufferstraße Nr. 6 im Hotel zum goldenen Engel von **Chinasilber-Waaren**

der früher Fr. Braun'schen Fabrik und von  
**Kurz- & Galanterie- & Eisenwaaren, Dosen u.**  
des früher Robert Wöhme'schen Geschäfts  
Sämmtliche Waaren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
abgegeben.

Im Auftrage des Königl. Concurs-Gerichts,  
**Guido Hornburg.**

## Dresdner Omnibus-Verein.

Um bei Sturm, heftigen Regen etc. den Personenver-  
kehr zwischen Alt- und Neustadt zu erleichtern, will der  
Omnibus-Verein **versuchsweise** einige Wagen über  
die Brücke, in Altstadt am Georgenthore und in Neustadt  
nach der Casernenstrasse zu bei Stadt Braunschweig von  
Vormittag 10 Uhr abgehen lassen und den Fahrpreis auf  
5 Pfennige die Person stellen.

Da nun während des Christmarktes der Verkehr vor-  
aussichtlich ein sehr frequenter sein wird und das Wetter  
unfreundlich bleiben zu wollen scheint, so soll auch wäh-  
rend dieser Tage ein solcher Brückenverkehr hergestellt und  
damit heute begonnen werden.

Der Verein hofft, das Publikum werde von dieser ge-  
botenen billigen Gelegenheit recht oft Gebrauch machen.

Dresden, am 20. December 1862.

**Der Omnibus-Verein.**

### Verloren.

Ein Portemonnaie mit 7 Thlr. 22 Ngr.  
Geld und einigen Notizzetteln ist vom böhmischen  
Bahnhofs bis an den Dippoldiswaldaerplatz  
verloren worden. Gegen gute  
Belohnung abzugeben: Dippoldiswaldaer-  
platz Nr. 5 dritte Etage links.

Sopha's werden jederzeit billigt ver-  
kauft: Breitestraße Nr. 8 II.

### Für Damen!

Hut-, Ruff- und Pelztragen-Cartons sind  
in großer Auswahl billig zu verkaufen:  
an der Frauenkirche Nr. 3 im Gewölbe.

Zur bevorstehenden **Schlitten-**  
fahrt ladet freundlichst ein

### Fr. Badehorn,

Gastwirth zum Hirsch  
in Tharand.

Also Haarböle und Pomaden helfen  
Nicht mehr, — jetzt sollen **electriche**  
**Erschütterungen**, durch Guttapercha-  
Kämme ausgeübt, das sicherste Mittel zur  
Stärkung der Haare und zur Verhinder-  
ung des Ausfallens derselben sein? Würde  
es dann nicht Haarleidenden zu empfehlen  
sein, sich einige Bitterale um den Hals  
zu binden und täglich einige Stunden auf  
einer electriche Batterie zuzubringen,  
welche Zeit ja auch passend und ausrei-  
chend damit ausgefüllt werden könnte, ge-  
wisse komisch wirkende Reclame-Artikel zu  
studiren, bei deren Verfasser sich die aus-  
gezeichnete Wirkung der Rautschuckkämme  
bis auf das Gehirn erstreckt zu haben  
scheint? **Dixi.**

(Eingefandt.) Gute Bücher für  
das weibliche Geschlecht gehören zu selte-  
nen Erscheinungen! — Den besten voran-  
stehen die Schriften und Sammlungen von  
**Julie Burow**. In trefflicher Wahl  
hat sie für diese Weihnachten zwei Samm-  
lungen „**Blumen und Früchte deut-**  
**scher Dichtung**“ und „**Denksprüche**  
**für das weibliche Leben**“ (zwei rei-  
zende Miniatur-Ausgaben) geschaffen, welche  
sich zu Geschenken für Frauen und junge  
Mädchen vorzüglich eignen. Der Preis 1  
Thlr. 15 Sgr. ist bei der sauberen Aus-  
stattung billig; ich sah eine reiche Auswahl  
in den verschiedenartigsten Einbänden in  
der Buchhandlung von **W. Türck.**

**Clara Sildebrandt.**

Ein dreifach dannerndes Hoch Herrn  
**Nicolaus Mejer** zum heutigen Wie-  
genfeste, daß die ganze Kuddel wackelt  
**Im Guten geht Alles.**

Dem Fräulein **Agnes Scheuer** zu  
Ihrem heutigen 17. Wiegenfeste die herz-  
lichsten Glückwünsche, daß der Puzkopf  
wackelt. **Dr....**

Eine besondere Empfehlung zur geneig-  
ten Beachtung verdient das **Producten-**  
**Geschäft** des Herrn **Adolph Leh-**  
**mann** in der Moritzstraße Nr. 3.  
**Ein Kunde.**

Hierzu zwei Beilagen.

der  
zug  
mehr  
ert  
Lan  
spä  
entf  
Corf  
Gri  
zum  
will  
lich  
und  
nich  
Kron  
auf  
jonif  
folte  
man  
leuch  
Vor  
Küff  
und  
ruffi  
von  
Art  
biete  
Best  
mach  
sie d  
neun

ist e  
leere  
ute  
Nato  
nicht  
so I  
weni  
in R  
holer  
wärt  
nicht  
licher  
nicht  
aber  
Ital  
lerne  
aber

**W**  
von  
24  
in

ca.  
lin

**D**



# Beilage zu Nr. 354 der „Dresdner Nachrichten.“

Sonnabend, den 20. December 1862.

## Dresdens Weihnachten.

Locale Reclamen-Rovelle von Dr. W. Westorf

(Fortsetzung.)

Traurig und mit Thränen im holden Auge saß Anna im ersten Stockwerk des väterlichen Hauses, ihre zarte Hand hielt eine elegante Stahlfeder aus Wolbemar Türks Schreibmaterialienhandlung (Wilsdr. Str. 39), und die linke ruhte auf einem zierlichen Briefbogen aus der Handlung von Rehfeld (Hauptstr. 24). Anna schrieb an Adolphs Vater, um ach, den letzten Versuch zu wagen. Auch sie wollte, wie Miß Johanna, das heilige Weihnachtsfest als verlobte Braut feiern, auch sie wollte den Frieden genießen, den der 24. December über Hütten und Paläste herabregnet. Sie schrieb — die Feder zuckte in der Hand wie ein gefangenes Vögelchen — ihr Auge blickte manchmal still empor und hinaus, ach, hinaus bis in die fernste Ferne, die sich vor ihrem Fenster ausbreitete. Ihre Schwestern waren noch zu jung, um Trost zu geben — und doch kann das Schwesterherz mit liebem Worte manche Wunde heilen.

Sie schloß den Brief, den sie ohne Wissen des Geliebten an seinen Vater geschrieben und in dem sie all' ihr Hoffen und Wünschen, ihr Lieben und Leiden, ihr Sehnen und ihre Thränen, ihr Leben und Sterben zu den Füßen eines Dienstmanns niedergelegt, der zwar nicht ohne Bildung, aber ohne Erbarmen war — obgleich auch er einst als Gardereiter so mancher Schönen aus der Küche das Herz gebrochen und den Kopf verdreht.

Bald darauf sprang der treue Bussel hinter seiner traurigen Herrin auf der großen Fiegelgasse einher — in ihren zitternden Händchen hielt sie den verhängnißvollen Brief, der zwischen Leben und Sterben entscheiden sollte.

Zuerst unschlüssig, ob sie den Brief, diese Wünschelruthe, zur Post oder einem geflügelten Boten tragen sollte, faßte sie sich ein Herz und lenkte ihre Schritte, um ganz sicher zu sein, in die Localitäten des I. (rothen) Dienstmanninstituts des Herrn Geucke am Altmarkt. Mit aller Eleganz und Freundlichkeit empfing sie der betreffende Beamte. Na, wer wird auch nicht gegen so schöne Mädchen, wie Anna, elegant und freundlich sein! Sie hatte kaum mit ihrem Rosenmunde den Auftrag ausgesprochen, als auch schon Nr. 120 mit Adlerschnelle die Treppe hinab und über den Altmarkt flog, in dessen Getümmel er verschwand. Draußen regnete es und stürmte es — im Nu holte Nr. 33 den schützenden Regenschirm von der Wand und war mit des Dichters Wort:

„Schönes Fräulein, darf ich's wagen,  
Ihnen Schirm und Geleit anzutragen —“

voran und erwartete unten an der Thür, den Schirm gespannt, militärisch pünktlich — aber galant — das schüchterne Täubchen, über das er nun seine Adlersittige in Gestalt eines Parapluiers ausbreitete.

„Wohin wünschen Sie, daß ich Sie führe?“

„In den Laden zu Wilhelm Hertel (Wilsdrufferstraße Hotel de France).“

„Merci, mein Fräulein!“

Hier wollte Anna den Geliebten treffen und sie traf ihn. Adolph wollte bei Hertel eine Meerschäumspitze für seinen „Athen“, wie er den Vater nannte, kaufen — aber auch eine für Annas Vater.

Nr. 33 verschwand.

Während Adolph die verschiedenen Dessins der Spitzen mu-

sterte, besah sich Anna mit Kennerauge die herrlichen Pariser Nippfachen, die eleganten Spazierstöcke, Fächer, Brochen und die tausend Weihnachtsgeschenke, die hier aufgestellt waren. Als der Kauf beendet, nahm Adolph sein Mädchen unter den Arm. Unterwegs erzählte sie ihm, daß sie für seinen Vater schon in Neustadt Einkäufe gemacht und nun noch beabsichtige, ihm, der ein starker Raucher sei, eine Partie Cigarren zum Weihnachtsfest zu schenken und hat den Geliebten, da er doch Kenner solcher Waare sei und wisse, was dem zukünftigen Schwiegervater am Besten schmecke, mit ihr zu gehen. Ein Händedruck galt für das „Ja“ — ach — er wäre für sie in den Tod und nicht bloß in die Tabakhandlung des Herrn Ferd. Elb, (Frauenstraße) gegangen. Das reichhaltige Lager bot des Guten zu viel — und Adolph bestimmte eine köstliche Portorocigarre zum Anlauf.

Beide hatten zwar noch viel zu besorgen und zu besprechen; denn der heilige Weihnachtsabend sollte ja der festgesetzte Termin für sie sein, bis zu welchem aller Groll und Haß aus dem Herzen des bösen, unverföhllichen Schwiegervaters vertilgt sein sollte. Es mußte ein Sturm gewagt werden, so ging's nicht mehr — das Herz blutete Beiden, wenn sie Andere von Verlobung und Hochzeit glücklich sprechen hörten — und sie allein sollten das schöne Ziel nicht erreichen?

Mitunter brauste Adolph im Zorn auf und sprach von Entführen nach Australien, und wenn's auch unter Menschenfresser oder Feueranbeter wäre — aber

„Wo Du nicht bist, Herr Organist,  
Da schweigen alle Flöten.“ —

wo sollte er das Geld zum Entführen hernehmen, auf den Flügeln der Liebe läßt sich's wohl auf die Vogelwiese und zu Birlholzens eilen, aber nicht über den Ozean mit seinen Haifischen und Klippen; da gehören die 10000 Pfund der Miß Johanna dazu — da segelt's sich flott über alle Meere!

Nein, hier mußte eine Schlacht geschlagen werden, die Geschütze der Kinder- und Elternherzen mußten sich gegen einander richten und wenn auch alle Bomben und Granaten aus der Felsenfestung des Alten herausplatzten, so mußten die Schanzen der Kinder fest genug gegen den Anprall sein. Ein Vaterherz giebt endlich doch nach — wenn es sieht, daß es sich um das Wohl des Seinigen handelt.

Beide hatten beschlossen, mag es nun biegen oder brechen, am Weihnachtsabend dem Alten, wie Adolph sich ausdrückte, „auf die Kude zu rücken,“ ihm die Geschenke zu überreichen und dann in Liebe noch einmal das Neueste zu wagen. „Wenn aber dann,“ sagte Adolph, „der Alte mucksch bleibt, Donnerwetter, dann werde ich wohl doch noch unter die Kapuziner müssen!“

„Und ich“ — lispelte weinend Anna — „gehe nach Herrnhut!“ „Na, das fehlte noch“ brummte der Geliebte — „hier ist weder vom Kapuziner, noch von Herrnhut die Rede — Dummheit — Du wirst mein Weib und sollten wir uns in Fez und Marokko trauen lassen. Adieu, herzlichstes Kind!“ — Kuß und Händedrucke — Alles wie es gestern war — und morgen sein wird.

Als Adolph nach Hause kam, saß Baron von Rubelwitz bei seinen personifizirten 10000 Pfund Sterlingen auf dem Sopha und schwelgte in seliger Liebe. Miß Porter schnarchte nicht weit davon wie eine dreigängige Sägemühle im Thüringer Walde. —

(Fortsetzung folgt.)

## Das Kleider-Magazin von Friedrich Lambert,

große Kirchgasse Nr. 8 vom Altmarkt herein,  
empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Herren- und Knabenanzügen, Schlafstöcke, bairische Joppen, Ueberzieher, Beinkleider, Gilets für Knaben in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

## Sultania-Rosinen

à Pfund 5 Ngr.,

gut gehaltene 61er Frucht, empfiehlt  
August Schreiber, Schloßstr. 28.



**Geschäfts-Veränderungshalber verkaufe ich mein**  
**großes Lager von allen Arten Lampen**  
 zu den billigsten Preisen aus und garantire für gutes Brennen. Reparaturen an Lampen werden prompt besorgt.  
**Albert Petri, gr. Schießgasse 14.**

Als billiges und praktisches **Weihnachtsgeschenk** empfiehlt Unterzeichneter den  
**kleinen vaterländischen Schreib-Kalender für 1863**  
 in Taschenformat. Preis 3 Ngr., elegant in Goldschnitt geb 5 Ngr. Dieselben sind in allen Buch- und Kunsthandlungen, sowie bei Buchbindern zu haben.  
**J. E. Franke.**

**Restauration Cafe des Pirnaischen Platzes & Amalienstraße 29.**  
 Gute Weine, neues Billard, echt Bairisch-, Feldschlösschen- u. Hofbrauhaus-Lagerbier, einfaches Bier, Auswahl von kalten und warmen Speisen.  
**G. Ranisch.**

**15 Friedrichsallee & Waisenhausstrasse 15.**  
 Die Wiedereröffnung seiner photographischen Anstalt nach vollendetem Neubau (zugleich bedeutende Ermäßigung der Preise) beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen  
**Sitzungen täglich von 9 Uhr an)**  
**Hermann Krone.**

Als Fest-Novität: **Pseudographische Scherz-Karten-Portraits.**  
**Charlotte Manfroni.** Hübnereugenoverateurin, Schöfferg 2, II. Depot der Grimmet'schen Pflaster.  
**Dr. Büttner,** pract. Arzt u. Wundarzt, Schöfferg. 23, II. Sprechst. fr. 8—9, Nöhm. 2—1, zugl. gymn.-orthopäd. Heilanstalt.

## Fahrplan des ambulanten Kohlen-Detail-Verkaufs.

Bezugnehmend auf meine Annoncen vom 11. und 12. d. M. erlaube ich mir hierdurch bekannt zu machen, daß meine Wagen bis auf Weiteres in folgender Ordnung, eingetheilt nach den Stadttheilen, fahren und dabei die in denselben liegenden Straßen berühren werden.

### Altstadt:

Montags und Donnerstags die Friedrichstadt und Wilsdruffer Vorstadt,  
 Dienstag und Freitag die See- und Pirnaische Vorstadt,  
 Mittwoch und Sonnabend die innere Stadt.

Für diese Touren sind folgende Preise gültig:

- 1/2 Schfl. frei ohne jede Nebenspeise in das Souterrain, Parterre und 1. Etage gegen weiße Quittung — Thlr. 5 Ngr. 5 Pf.
- 1/2 Schfl. frei ohne jede Nebenspeise in die 2. und 3. Etage gegen grüne Quittung = 5 = 8 =
- 1/2 Schfl. frei ohne jede Nebenspeise in die 4. und 5. Etage gegen rothe Quittung — = 6 = =

### Neustadt:

Montag und Donnerstag die innere Neustadt bis zum Bauznerplatz,  
 Dienstag und Freitag Königsbrücker- und Maunstraße, und Dppellvorstadt,  
 Mittwoch und Sonnabend Antonstadt.

Für diese Touren sind folgende Preise gültig:

- 1/2 Schfl. frei ohne jede Nebenspeise in das Souterrain, Parterre und 1. Etage gegen weiße Quittung — Thlr. 5 Ngr. 8 Pf.
- 1/2 Schfl. frei ohne jede Nebenspeise in die 2. und 3. Etage gegen grüne Quittung — = 6 = --
- 1/2 Schfl. frei ohne jede Nebenspeise in die 4. und 5. Etage gegen rothe Quittung — = 6 = 3 =

Zugleich erlaube ich mir noch zu erwähnen, daß die Trägerinnen sowohl wie die Kutscher ermächtigt sind, Bestellungen auf Kohle jeder Qualität zu übernehmen, welche nach Wunsch entweder durch die Ambulance oder auf bisher übliche Weise effectuirt werden sollen.  
**F. M. v. Rohrscheid.**

Das  
**Frauenstr. Handschuh- & Cravattengeschäft Frauenstr.**  
**Nr. 8. Nr. 8.**  
 von

## Moritz Burkhardt,

hält reichhaltigstes Lager aller Sorten Handschuh in Glace, Waschleder, Buckskin etc. Cravatten, Schlipse, Hosenträger, Kniebänder, feinsten bis geringster Qualität, div. Gummitwaaren und stelle bei nur reeller Waare die billigsten Preise.

**per Dutzend Rabatt.**

**Dresdner**  
**Gesundheits-**  
**Magen-Liqueur,**  
 welcher aus den vorzüglichsten Gebirgskräutern besteht, einen lieblichen Geschmack hat, gleichzeitig außerordentlich magenstärkend und gegen Blähungen, Diarrhöe, Hämorrhoiden ein vortreffliches Mittel ist, erfreut sich in Deutschland durch seine Güte u. Billigkeit eines großen Rufes.  
**Curt Albanus**  
 in Braun's Hotel.

Für Dresden haben nur Lager, die Pl. 10 Neugroschen, die Herren:  
**Robert Fischer, August Schreiber, H. A. Roch, Julius Garbe, Ludwig Wagner, E. Eichler, Victor Neubert, M. O. Schubert, E. L. Zeller, Carl Gierth, Carl Schmidtgen, Jul. Fischer, Carl Engler, Franz Endler, G. M. Wagner, Herrmann Francke, Jul. Wolf, Oscar Levin, Ed. Viehrig, Mor. Kuntze, Otto Raabe, Woldemar Nauck, Fr. Tanneberg, Gustav Eissert, Albert Herrmann, C. Adler, C. W. Hänichen.**

Sein gut sortirtes Lager  
**grauer u. schwarzer**  
**Moirées**  
 zu Hocken von 7 bis 16 Ngr. empfiehlt ergebenst

**Friedr. Schumann,**  
 Altmarkt Nr. 11.

**Balmzweige** in großer Auswahl billigst:  
 Charanderstraße 4.

pr. M  
 Fabr  
 von  
 von  
 ächte  
 Mala  
 von  
 nur  
 garre  
 tromp  
 unter  
 verleg  
 in de  
 sowie  
 für  
 verbir  
 wahre  
 empfe



## Achtung.

Die berühmte **Korb- & Strohwaaren-Fabrik** von **J. C. Popp** aus Kleinschmalldalen hält mit seinem **engros-Lager** während des Weihnachtsmarktes auch im detail. Sämmtliche Waaren sollen zum Fabrikpreis abgelassen werden. Die berühmten **Haus- und Stuben-Stroh-Fußdecken** und **Strohsohlen** ebenfalls gut assortirt. Dem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung. Stand: **Tischlerreihe**, beim **Hotel l'Europe**.

# Kleiderhalle

der **Association Concordia**

an der **Kreuzkirche Nr. 4**, Ecke der **Kreuzgasse**,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

## fertiger Herren-Garderobe,

sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße, welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämmtliche Artikel sind vom Gesellschaftscomite geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.

**Das Directorium.**

### Extra-feine Grog- und Punsch-Essenz,

feinste Liqueure in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Flaschen, zu Weihnachtsgeschenken sehr eignend, empfiehlt die **Spirituosen-Handlung** von

## Ed. Werner & Co.,

Weißgasse Nr. 6, Ecke der großen Frohngasse, Fabrik: Blauen Nr. 49.

### Lackirte Blechwaaren: Kaffeebretter, Brodkörbchen, Zuckerdosen

empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen.

## Albert Petri,

Große Schießgasse Nr. 14.

### Korbwaaren und Korbmöbel

in den neuesten Facons als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt zu den billigsten Preisen

## F. E. Fleischer, Korbmacher,

Zahngasse 3.

### Gänzlicher Ausverkauf

von fertiger Herren-Garderobe, sowie Tüffels, Rockstoffen, Buckskins, Westenstoffe in Seide, Wolle und Pique, wollne Herrentücher, seidne Hals- und Taschentücher, Cravatten, Chemisets zu und unter dem Kosten-Preis.

**R. F. Fessler**, Wallstraße Nr. 5b.

### Großes Lager von

# Photographie-Albums

## Leder- und Galanterie-Waaren

empfiehlt billigst

## J. H. Richter, Buchbinder am

Neumarkt  
nahe der Ecke des Südenhofes.

Hiermit empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfest mein in jeder Beziehung gut assortirtes Lager von

**Parfümerien**, franz. u. englischer Fabrication, eine große Auswahl **Cartonagen**, feinsten Füllung, **f. Christbaumlichte** nebst **Tafellichte** in Wachs, Stearin und Talg, **Haaröl** und **Pommaden**, vorzüglicher Qualität, **Eau de Cologne**, ächt, von Maria Farina, gegenüber dem Fälschplatz, **Quintessence d'eau de Cologne Ambree** etc.

Hochachtungsvoll

## Th. F. Seelig,

Seestrasse No. 5.

Als passende  
**Weihnachtsgeschenke**  
empfiehlt

### acht chinesische Thee's

aller Qualitäten und stets frischer, aromatischer, feiner Waare in eleganten Verpackungen

à  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ , 1 und 2 Pfd. zu billigen Preisen das Thee- und Wein-Geschäft von **Oswald Jungtow**.

### Pulsnitzer Pfeffer-

## kuchen

von **J. G. Bubnick**

empfehle in großer Auswahl von anerkannter Güte geneigter Beachtung.

## Carl Gierth,

Ecke der Ammon- und Falkenstrasse.

### Butter und Schmalz.

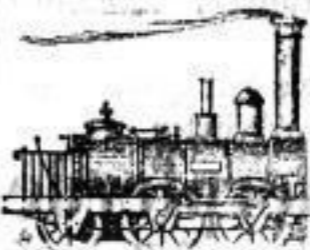
Beste riesengebirgische

**Domänen-Butter** und

beste bairische **Schmalz-Butter** von bekannter vorzüglicher Qualität und billigsten Preisen empfiehlt

## Emil Cohné,

Ostra-Allee Nr. 4.



Neu erschienen ist und vorrätzig bei **S. Schöpff**, Moritzstraße 9, neben Stadt Frankfurt:

### Die Extrafahrt.

Unterhaltendstes und neuestes **Dampfwagen-Spiel**

für die **Jugend** sowie für **Erwachsene**.

Mit 32 fein colorirten Bildern, vielen gedruckten Kärtchen und genauer Spiel-Anweisung.

Leipzig, bei **W. Kuhl**.

In eleg. Carton. Preis 15 Ngr.

Ganz neu im Arrangement, für alle Teilnehmer von Anfang bis zum Ende spannend und interessant, dabei heiter unterhaltend, giebt dieses Spiel zugleich ein Bild der Freuden und kleinen Leiden einer geselligen **Eisenbahnfahrt** und wird gewiß von Allen, Groß wie Klein, die jemals eine Dampfwagenfahrt machten, mit Interesse aufgenommen und stets mit Freuden gespielt und wieder gespielt werden, denn es gewährt bei jeder Wiederholung neuen Reiz und neue Anregung.

### Pfänder-Besorgung.

Auf Gold, Silber, Leihhaus-Scheine, Wäsche und gute Kleidungsstücke wird ohne Aufenthalt mit der größten Verschwiegenheit Geld geliehen: **Nampeschestraße 18 III**



Schloßstraße  
23.

**E. B. Fröling**

Schloßstraße  
23.

### Ausverkauf wegen Todesfall

zu bedeutend erniedrigten Preisen folgende Artikel: **Batisttücher** jeder Art, einzeln und im Duzend, **leinen Tücher**, **gestickte Kragen**, **Taschentücher** und **Streifen**, **Shlipse**, **Halstücher**, **Catune** zu Kleidern zc. zc.

**Photographien** werden schnell u. schön gefertigt, Visitenkarten das Dgd. **Glacisstraße 6.** von 2 Thlr. an, Panotypportraits v. 10 Ngr. an, letztere in einer Viertelst. z. Mitnehmen fertig. **T. Nellner, Antonstadt: Glacisstr. 6.**

**Photographien**, theils nach Bildern der Dresdner und anderer Galerien, theils Genrebilder nach Gemälden neuerer Meister, empfiehlt Unterzeichneter in reichster Auswahl und macht namentlich aufmerksam auf die Blätter in **Visitenkarten-Format**, von denen er über 500 Nummern vorräthig hat.

**S. M. Gottschald,** Neumarkt Nr. 5.

**Louis Kretzschmar,**

**Hof-Jagdriemer,**  
**Sporergasse Nr. 3,**  
empfehlte sein reichhaltiges Lager bei billigen Preisen von **Jagdrequisiten** aller Art, **Jagdgewehre u. Revolver**, Prima-Qualität, **Hirschhorngegenstände**, als: Kronleuchter, Stühle, Uhren, Thierköpfe zc., **Reit- und Fahrgeschirre**, **Reise-Effecten**, als: Koffer, Hutschachteln, Necessaires, Taschen, Schultornister zc., so wie für **Kinder** die seit Jahren bekannten, dauerhaft gearbeiteten

### Wiege- u. Räderpferde

mit und ohne Naturfell in allen Größen, **Säbel** mit Kuppel, Patronentaschen zc., **Peitschen** und noch verschiedene andere Artikel und bittet um gütige Beachtung

Zu den allerbilligsten Preisen empfehle ich mein großes Lager von

- Butterbüchsen,**
- Menagen,**
- Tellern,**
- Tassen,**
- Terrinen,**
- Theekannen,**
- Waschbecken,**
- Waschschüsseln,**
- Wasserkrügen,**
- Kaffeekannen,**
- Saucieren,**
- Leuchtern,**
- Puppenköpfen u. s. w.**

**August Delly,** Wallstraße, schrägüber dem Porticus.

### Brief-Papiere

werden mit einzelnen Buchstaben, ganzen Namen oder eigenen Wappen aufs Schönste geprägt bei

**C. H. Schmidt,** Papier-Handlung.

### Zum Stollenbaden

erlaube ich mir den geehrten Hausfrauen meine

### Gewürze

in schönster und stets frischer Waare ins Gedächtniß zu rufen.

Ich empfehle von meinem Fabrikat zum Baden:

**ff. Kanehl,**  
**Cassia lignea,**

**„ vera,**  
**ff. ind. Melis,**

ferner als sehr billig:

**neue Eleme-Rosinen,**  
**„ Cisme- do.,**  
**„ Zante-Corinthen,**  
**„ Cephal- do.,**

Von übrigen Gewürzen halte ich am Lager:

**Pfeffer in Ia., IIa., IIIa.,**  
**Piment,**  
**Nelken,**  
**Ingber,**  
**Macis-Blumen,**  
**„ Nüsse Ia., IIa., IIIa.,**  
**Lorbeerlaub.**

Proben sind unentgeltlich in meinem Comptoir zu haben.

### C. Schöne,

Schmelzmühle, Bachhofstraße.

### Gebirgs-Butter

in kleinen Kübeln und ausgewogen, sowie

**Kaiser-Auszug-Mehl**  
empfehle billigst

**Hermann Franke,**  
Friedrichstadt, Weißerißstraße.

Eine Partie Winter-Neberrode und Hosen

sind bis Weihnachten billigst zu verkaufen im Kleidermagazin bei

**J. S. C. Rosenbruch,**  
große Meißnergasse Nr. 21 part.

## Unterricht

in der spanischen Sprache.

Ein hier in Dresden wohnender Herr, welcher bereits Vorkenntnisse der spanischen Sprache besitzt, wünscht sich in dieser weiter auszubilden und sucht deshalb einen entsprechenden Lehrer auf einzelne Stunden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen mit genauer Angabe der Bedingungen in der Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstraße 13, sub G. N. niederzulegen.

### Christbaum-Beleuchtung.

Von heute Abend 5 Uhr an ist der große Christbaum mit vielen Hundert bunten Glaslugeln, Äpfeln, Nüssen, Ballons prachtvoll erleuchtet. Auch sind billige Puppen, tausend verschiedene Spielwaaren und andere Gegenstände spottbillig zu verkaufen im Gewölbe Oststra-Allee Nr. 17 b.

**E. Luther.**

**Schlummer-Punsch-Essenz,**  
in Commis. aus **Aleppi's Keller** in Leipzig, berühmt durch seinen guten Geschmack, als der Gesundheit zuträglich vor dem Schlafengehen getrunken, befördert er den Schlaf, wirkt leicht erregend auf die Haut, regulirt das Blut und beseitigt leichte Erkältungen, ist in Original  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Flaschen zu haben nur bei **Theodor Ublig,**  
Kleine Bachhofstraße Nr. 5.

### Zur Beachtung!

Comptoir - Stühle, Pianoforte - Sessel, passend zu Weihnachtsgeschenken, auch Fauteuils, Causeusen und Divangestelle sind stets vorräthig:

**Fischhofplatz Nr. 17.**

**Münchener Schmalzbutte,**  
**Schlesische Tafelbutte,**  
**Rosinen, Corinthen, Mandeln,**  
**neuen Genueser Citronat,**  
**frisch gestoßene Gewürze**  
in sehr schönen Qualitäten empfiehlt

**Andreas Anbiss,** gr. Plauenstraße 5a.

**Ess-Bouquet,**  
**Ethereal essence of Spring flowers,**

**Extrait double de Violette**  
von J. & C. Atkinson in London

empfehle die Niederlage der Fabrikate **Ledebour & Hanß,**  
von

**Annenstrasse, schrägüber der Post.**

Zum Anpugen der Christbäume empfiehlt billigst vergoldete und versilberte Rüsse, Früchte, Glaslugeln, von 1 Pfennig bis 15 Pfennige das Stück: **Eduard Luther,** Gewölbe: Oststraallee Nr. 17b.

### Bäckerei-Verkauf.

Eine Bäckerei, in schwunghaftem Betriebe und in der schönsten Getreidelage auf dem Lande, unweit einer Provinzialstadt, soll Veränderung halber verkauft werden. In der Expedition dieses Blattes zu erfahren.



Dresden, den 18. Dec. Die Zeitungsandeutungen, daß der englische Kniff, dem Prinzen Alfred die griechische Krone zuzuwenden, ernstlich gemeint sei und gelingen könne und werde, mehren sich. Es ist zwar nicht zu verkennen, daß es England erwünscht sein mag, außer den jonischen Inseln noch das griechische Land als feste Stellung und mit dieser in der doch früher oder später zum Austrag kommenden morgenländischen Frage ein fast entscheidendes Gewicht zu gewinnen, ungerne die schon durch Corfu, Malta und Gibraltar angebahnte, durch den Besitz von Griechenland fast gesicherte Oberherrschaft über das Mittelmeer, zumal dem bald zu eröffnenden Suezkanal gegenüber; allein es will uns doch, ganz abgesehen davon, daß Alfred sich schwerlich entschließen dürfte, zwei deutsche Herzogthümer, Coburg und Gotha, gegen Griechenland auszutauschen, immer noch nicht einleuchten, daß England die dornenvolle griechische Krone mit allen Ansprüchen und Phantasien der Griechen auf ein byzantinisches Reich, einschließlich der Abtretung der jonischen Inseln an dasselbe, zu übernehmen wirklich Lust haben sollte. Die schwedischen und portugiesischen Prinzen mit denen man Griechenland versorgen will, wollen uns nicht recht einleuchten; Griechenland ist arm, verwildert, hungrig; Schweden und Portugal sind nicht die Staaten, die Geld und Macht überflüssig haben, um das arme Griechenland zu füllen, in Zaum und Gebiß zu halten und gegen englische, französische und russische Praktiken zu wahren. So viel ist sicher, der Thron von Griechenland wird mehr ausgebaut als begehrt, und die Art und Weise, wie er erledigt wurde, verdient solches Ausbieten; und wird er wieder besetzt, so geschieht es nicht zum Besten der Griechen, sondern zum Vortheil irgend einer Großmacht, und den Griechen kommt nur zu, was sie verdienen, wenn sie den Stab „Sanft“ des Königs Otto etwa mit einer englischen neunschwänzigen Raze vertauscht haben.

Das neue italienische Ministerium Farini ist fertig. Es ist ein Pumpministerium, d. h. berufen, 500 Millionen für den leeren Staatsfädel zu pumpen. Die Einheit Italiens wird unter demselben eben so wenig Fortschritte machen, als unter Rattazzi. Trotz seiner 3—400,000 Mann Truppen kann Italien nicht den Papst vertreiben und Rom zur Hauptstadt gewinnen, so lange ein französischer Korporal in Rom steht. Eben so wenig können und dürfen es die Italiener wagen, Oesterreich in Venetien anzugreifen, wenn sie nicht jämmerliche Hiebe sich holen wollen. Louis Napoleon aber kann in Italien nicht vorwärts, weil er den Papst in Rücksicht auf die franz. Bischöfe nicht verjagen darf, ganz abgesehen von dem bedeutenden weiblichen Einfluß in seiner unmittelbaren Nähe; er kann ferner nicht, weil er Mexiko fest gefahren und kein Geld hat; er will aber nicht Rom den Italiener preisgeben, weil er mit Rom die Italiener in den Händen hat. Die Italiener müssen Geduld lernen, was ihnen bei ihrem Naturell schwer, noch schwerer aber deshalb ankommen wird, da die Piemontesen im Ganzen

die von der Einheit verheißenen Herrlichkeiten bis heute noch nicht gebracht haben, auch noch lange nicht bringen werden, wenigstens so lange ein Papst in Rom als weltlicher Fürst, und ein Franz II. als König von Neapel eben auch in Rom sitzt und heßt und schürt.

In Preußen ist nun ein sogen. Junkerministerium vom reinsten Wasser am Brete. Gnade Gott der armen Presse, den Beamten, die nicht auf den Pfiff gehorchen! Da wird gemahregelt, was das Zeug hält! Die Deputationen an den König dauern fort und dieser sucht die herrschende Partei fort und fort glauben zu machen, der Landtag oder vielmehr die 2. K. wolle ihm das Heft der Regierung nehmen, was dieser nicht einfällt. Wenn man in Preußen mit einer Verfassung nicht nach dieser regieren will, so wäre es eben so gut, wie die Junker wollen, man höbe lieber die Verfassung ganz auf. So lange diese aber besteht, hilft es nichts, die Regierung muß sich gefallen lassen, wenn die 2. K. Geld nicht bewilligt zu Ausgaben, um die sie vorher nicht gefragt worden ist. Das sind bei uns in Sachsen alte an den Stiefeln abgelaufene Grundsätze, die aber in Preußen nicht zur Geltung gelangen sollen und wollen. Der König von Preußen meint es ehrlich und gewissenhaft mit der Verfassung, aber das Schlagwort: „König- oder Landtagsregierung“, das man in das Land geschleudert hat, macht ihn befangen und verwirrt dort die Zustände so, daß nur Gott weiß, wie sie sich entwirren und entwickeln werden. (W.A.)

Baiern. Die berühmte Pfälzer Zeitung läßt sich aus München schreiben: „Die Königin Marie von Neapel, für die man früher hier so viel Sympathie gehegt, ist ganz unpopulär geworden, seit sie sich ins Kloster zurückgezogen.“ Darüber wird der Punsch höchst ernsthaft und versichert, die Pfälzerin sei unwarhaft berichtet. „Was dahier Jedermann fühlt, ist innigste Theilnahme mit der unglücklichen Königin. Jemand heirathen zu müssen, den man gar nicht kennt, und von dem man höchstens ein retouchirtes Porträt gesehen hat, dies ist ein Fluch, dem schon manches Fürstentum zum Opfer wurde.“ Wenn dergleichen trotz aller Humanität und Aufklärung noch in unserm Jahrhundert vorkommt und vorkommen darf, so beweist es eben, wie wenig die Welt im Ganzen vorwärts schreitet. Im gegebenen Falle soll indeß auch noch eine dritte Person den Stein des Anstoßes bilden; von einer bösen Schwiegermutter läßt man sich auch innerhalb goldener Wände nicht gern quälen und die Aussicht, vielleicht von Pius dem Elften oder Zwölften dafür heilig gesprochen zu werden, dürfte wenig Trost gewähren. Wenn die Königin beider verlorenen Sicilien nicht zurückkehren will und Jedem mit Tannhäuser zuruft: „Schweig mir von Rom!“ so gab es in der That keinen bessern Schritt, als den sie that. Wir bitten zu bedenken, was Hamlet, der auch ein Prinz war, gesagt hat: „Sei so keusch wie Eis, so rein wie Schnee, Du wirst der Verleumdung doch nicht entgehen. In ein Kloster!“

## Weiss rein leinene Taschentücher

von vierjähriger schöner Rasenbleiche und ausgezeichnete Qualität in  $\frac{3}{4}$ — $\frac{5}{8}$  à Stück 24—30 Ngr. empfiehlt  
in großer Auswahl **W. L. Modes,** Altmarkt, Eingang der Seestraße rechts.

**L. W. Schaufuß,** sonst **E. Klocke,** a. d. Herzogin Garten 3, 1. St., empfiehlt als zu Geschenken passend: ca. 60 Arten **Colibri** in den brillantesten Farben, **Muscheln, Schmetterlinge, Mineralien** in Sammlungen, **Thiergruppen** etc. etc.

## Duret's Kunstausstellung auf dem Postplatze. Nur noch kurze Zeit!

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr.  
Der Salon ist gut geheizt. Entree 5 Ngr.

## Grosse Ostender Austern

empfehl die Weinhandlung & Weinstube von

**Carl Höpfner,**  
Landhausstraße Nr. 4.

## Compote-Früchte

in Büchsen à 6, 10 und 15 Ngr., diverse Sorten, empfehlen

**C. C. Beckold & Mulhorn,**  
Wilsdrufferstraße Nr. 7.



# Den Herrn Schlossermeistern

empfehle ich billige Gasleuchter, Gasfittings, Gussheile jeder Art, vorzüglich Sangespigen, Ornamente, Thürdrücker, Rosetten und Einsätze, Gitter etc.

**G. Haage jun., 7 Neumarkt 7.**

**Gummi-Schuhe** für Herren Damen und Kinder, empfehlen zu billigen Preisen

**Magnus & Haase, an der Frauentirche 27.**

Große Auswahl seiner Kunsttischler-Arbeiten empfiehlt zur geneigten Beachtung

**A. Türpe,**

Königl. Hoflieferant u. Möbelfabrikant, Marienstr. 24

## Das Herren-Stiefel-Lager v. J.G. Burghardt

Schuhmachergasse 8, empfiehlt in großer Auswahl kalb- und rindlederne Stiefel und Stiefletten von gutem Leder und dauerhafter Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

## Cäsar Graf,

Wilsdrufferstrasse Nr. 4,

empfehlte seinen

## Weihnachtsausverkauf

von neuen und zurückgesetzten Waaren, als: Barège von 1½ Ngr., Jaconett von 2 Ngr., Boil de chèvre, Rips, Challis von 3½ Ngr., Crêpe-Stoffe, Mixlustre à 5 Ngr., franz. ½ breite Taffete à 25 Ngr. pr. Elle, seidne Taschentücher von 17½ Ngr., Westen von 10 Ngr., rein wollne Shawls u. brochirte Tücher von 3½ Thlr. an.

Um schnell zu räumen, beabsichtige ich meine nicht unbedeutenden Vorräthe von Herren- & Damenstiefeln mit und ohne Elastique, modern und dauerhaft zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen und empfehle solches einer gütigen Beachtung.

**Gustav Meyfarth, Ostallee 36.**

## Die Teppichhandlung v. C. Anschutz

Altmarkt 23, nahe der Seestraße,

hält ihr Lager von abgepackten Teppichen und Teppichstoffen, Tischdecken, wollenen Reise- und Schlafdecken, Plais, Angora-Felle, Cocosmatten, Möbelplüsch, Damaste und acht amerikanischen Ledertücher einer geneigten Beachtung empfohlen.

Als schöne Tisch- und Frühstückswine empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten

## Roth- und Weissweine

à Flasche 8, 10, 12, 14, 15 und 16 Ngr. incl. Flasche

die Weinhandlung und Weinstube

von **Gustav Homack,**

Pragerstraße 12.

Reinsten gelben und weißen Wachsstock, sowie Baumlichte in Stearin-Wachs und Talg

empfehlte

**Reinhold Hamisch,** Liliengasse 9 und Weißgasse 2.

## Ricinusöl-Pommade

in Büchsen zu 5 und 3 Ngr., sowie ausgetwogen à Loth 2 Ngr., empfehlte

**Reinhold Hamisch,** Liliengasse 9 und Weißgasse 2.

Zur geneigten Berücksichtigung empfehle ich mein

**Herrengarderoben-Geschäft** Waisenhausstr. 29. **Karl Emmerich.**

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich **Ball-Coiffuren** zu verschiedenen Preisen, **Rosenbouquets** in allen Größen, Ampelgehänge, Blumenstückchen etc., ferner die so beliebten **Korallenkränze, Nadeln, Armbänder** und **Kämme** einer geneigten Beachtung.

**J. F. Wilhelm,** Galeriestraße 14, 1 Tr.

## Feine Pommade

aus Grasse im südlichen Frankreich, ausgewogen à Loth 1, 1½ und 2½ Ngr., in allen Blumengerüchen, empfehlte

**Camillo Kor,** Parfumeur, Moritzstraße, Hotel Stadt Rom.

## Selbstgefertigte Reisszeuge,

wie sie für die Königl. polytechnische Schule geliefert werden, sowie gewöhnliche Schulreisszeuge, Theater-Perspective, Brillen, Lorgnetten, Penco-nez, Mikroskope, Loupen etc. empfehlen zu möglichst billigen Preisen

**Schüler & Fleischer,** Mechaniker und Optiker, Wallstraße, gegenüber der k. polytechn. Schule.

Neue Rheinische Wallnüsse, sowie neue Brünellen in kleinen Schachteln empfing

## R. H. Panse,

Frauenstrasse Nr. 9.

**Hiesengebirgs-Kern-Butter** in kleinen und größeren Kübeln von vorzüglicher Qualität empfehlte zu dem billigsten Preise

**C. S. Kühnel,** Ostallee Nr. 25.

Süsse

## Ungarweine,

acht und rein, als

**Weihnachtsgeschenke,** empfehle ich zu 18, 20, 25, 30, 40, 45, 60 Ngr. die ganze (auch halbe) und zu 4½, 5, 6½, 7½ und 10 Ngr. die Viertelflasche.

## Oswald Jungtow,

Marienstrasse 30.

## Wallnüsse,

beste diesjährige Frucht, verkaufe ich billig.

**Bruno Zsche,** Samenzersstraße.

## Eine kleine Dampfmaschine,

mit Holzkohlen zum Feuer, ist billig zu verkaufen: Breitestraße Nr. 14 II.

Ein großes Gefäß von Schmiede- oder Gußeisen zur Aufbewahrung von ägender Lauge wird zu kaufen gesucht von

**M. Zhenius,** Röhrißgasse 26

**Gasäther, Photogene** und **Solaröl** empfehlte sparsam und ganz hell brennend billigst

**S. G. Anauth,** Scheffelgasse 4.

A Lecture on **Thomson, Gray, Ossian, Chatterton** and **Cowper** will be delivered at three o'clock this afternoon, by **Dr. J. Lloyd Wollen.**



besorgt.  
14.  
663  
- und Kunst-  
ke.  
e 29.  
Hofbrau-  
ch.  
e 15.  
bedeutende Er-  
e.  
aster.  
id. Heilanstalt.  
its-  
neur,  
ichsten Ge-  
inen lieblichen  
ferordent-  
und gegen  
e, Sämor-  
des Mittel  
b durch seine  
großen Rufes.  
banus  
Hotel.  
nur Lager,  
e Herren:  
August  
loch, Ju-  
ig Wag-  
ctor Neu-  
ert, E. L.  
th, Carl  
Fischer,  
nz End-  
er, Herr-  
ul. Wolf,  
Viehrig,  
o Raabe,  
Fr. Tan-  
Eissert,  
n, C. Ad-  
ichen.  
Lager  
warzer  
s 16 Ngr.  
mann,  
e. 11.  
roßer Aus-  
hl billigst:  
e 4.

# BAZAR

de Cigares et de Tabacs.

G. A. Dressler,

Schlossstrasse, Rosmaringassenecke 1 und Sophienstrasse 7, empfiehlt

## Cigarren.

Direct importirte Havana-Cigarren von 35 bis 600 Thlr. pr. Mille. Größte mannichaltigste Auswahl nur renommirter Fabricate. Bremer, Hamburger, Zollvereinsländische Cigarren, von 3½ bis 40 Thlr. pr. Mille, in jeder Packung, in Kistchen von 25 Stück an.

### Sehr beachtenswerth:

ächte Naturales und Vigueros in Schilf à 16 Thlr., ächte Manilla Malangos à 12½ Thlr. pr. Mille.

### Papiros

von St. Petersburg, Obeffa, Paris etc.

### Rauchrequisiten,

nur die besten und neuesten Sachen, Clagues Caoutchouc, Cigarren-Abschneider (Glöckchen), Cachou aromatique, Cigares trompeta, Walbfachen etc. etc.

### Wiener Zündwaaren,

## Tabake.

Türkische, Egyptische, Amerikanische, Französische, Russische fein und grob geschnitten, in Rollen und in Blättern, direct bezogen.

### Delicatessen für Schnupfer.

Tabac en poudre, Rapé ferme de France, Mobilard, Galizier, Albanier, Tyroler, ord. gebeizter Morningsmuff, Evening snuff, Boths Mixture, holländ. A. B., Grand Cardinal von Foreaux, acht Natchitoches, Periques, Rawiczer Nissing, Bahia de Meuron et Co, Spaniol, Marino, Marocco, imitirter Galizier, sämmtlich schon seit Jahren nicht in Blei, sondern in Zinn oder Guttapercha-Papier verpackt, gleich allen Fabrikaten von Offenbach, Augsburg u. s. w.

Blätter-Tabake zur Cigarrenfabrikation in größter Auswahl.

### Preise fest

aber billigst normirt Alle Fachmänner sind zur Beurtheilung derselben freundlichst ersucht.

## Local-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein Spiegel- & Tafelglasgeschäft unter heutigem Tage von der Schössergasse Nr. 16 an die

### Frauenkirche 20 (zunächst dem Neumarkt),

in dem vorm. Hofbäcker Kaiser'schen Hause,

verlegt habe, und befindet sich daselbst die Glaswerkstatt, sowie der Verkauf von Tafel-Spiegelglas und Goldbleisten in den dazu eingerichteten Hoflocalitäten. — Der Verkauf fertiger

Spiegel in eleganten Gold- oder Holzrahmen,

Marmor für Consol- und Tischplatten,

Kronleuchter, Toiletten-, Hand- & Rasirspiegel,

sowie eine große Auswahl von

### Marmor- & Glaswaaren,

für Weihnachtsgeschenke passend, befindet sich in meinem neuengerichteten vorderen Gewölbe.

Indem ich schließlich für das meinem Geschäfte zeitlich in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank ausdrücke, bitte ich zugleich, dasselbe in seiner nunmehrigen Ausdehnung für die Folge geneigtest zu bewahren und in jeder Beziehung der promptesten und solidesten Bezeichnung sich versichert zu halten.

Mit Hochachtung und ergebenst

Otto Wagner, Hofglaser.

## Uhren aller Arten!



Größte Auswahl goldner und silberner Uhren, neueste Pariser Bronze-Uhren und Regulateure mit Compensations-Pendel, das Solideste und Allerbeste, empfiehlt zu billigen Preisen

### Hofuhrmacher Gutkaes,

Nr. 20 Schloßstraße Nr. 20.

## Täglich frische Presshefen

empfehlen die Spirituosen-Handlung von

### Ed. Werner & Co.,

Weißgasse Nr. 6, Ecke der großen Frohngasse, Fabrik: Plauen Nr. 49.

## Landweine,

weiße à Kanne von 5 Ngr. an bis 10 Ngr.,  
rothe von 7 Ngr. 5 Pf. bis 12 Ngr. à  
Kanne: Neustadt, Obergraben Nr. 4.

M. Walde, Völkhermeister.



Beachten Sie gefälligst diese Annonce!  
**Photographie-Album,**

elegant, von 15 Ngr an,

**Photographie-Rahme,**

vom Visitenkarten-Rahm bis zur größten Sorte, zu sehr billigem Preise.  
 Ferner empfehle ich mein Lager von

**Leder- u. Galanterie-Waaren,**

in größter Auswahl,

**Neujahrs-, Wis- u. Gratulations-Karten**

in allen Arten, — Wiederverkäufern anständiger Rabatt.

**C. G. Schütze, Neustadt,**

grosse Meissnergasse 1.

**Regenschirme!**

Eine Partie seidne Regenschirme, mit eleganten Gestellen, passend als Weihnachtsgeschenk, empfiehlt

à Stück von 2 Thlr. 10 Ngr. an.

Von schwerseidenen, welche mit 5 Thlr. verkauft wurden, herabgesetzt auf 3½ Thlr.,

Alpaca- und baumwollene Schirme in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Eine Partie dto En-tous-cas von

1 Thlr. 5 Ngr. an.

Kinderschirme in Seide, Alpaca u. Baumwolle empfiehlt

**Franz Schiffner,**

**Franz Schiffner,**

Schlossstrasse 1.

Schlossstrasse 1.

**Neueste Weihnachtsartikel Dresden**

Kreuzkirche 1.

der Königl. Sächs. conc. Siderolith-Fabrik

von **C. L. Thorschmidt & Co. in Pirna,**

Hoflieferanten.

Ampeln, Blumentöpfe, Vasen, Ascheschalen, Feuerzeuge, Cigarrenhalter, Tabakbüchsen, Figuren, Consols, Schreibzeuge, Hand- u. Tafelleuchter, Thee- u. Kaffeegarnituren, Tafelaufsätze, Goldfischhalter, Wein- u. Wasserkrüge, Waschgarnituren etc. in Bisquit, gemalt und feinste Bronzen zu billigen Preisen.

Die Eröffnung meiner

**Weihnachts-Ausstellung**

zeige hiermit ergebenst an und empfehle feine leichte Christbaum-Confecte, Bonbons, Bonbonnieren, fruit-glacées, Desserts, Torten etc. etc., auch mache ich ganz besonders auf feine Christstollen aufmerksam. Bei guter und prompter Ausführung die billigsten Preise.

Achtungsvoll

**Ed. Reintanz, Conditior,**

Dstraallee 38, Alberts-Bad.

**Angora-Felle**

empfehlen in reicher Auswahl die Teppichhandlung von

**C. Anschütz,**

Altmarkt 23.

**Neue empfehlenswerthe Jugendschriften,**

vorrätig in allen Buchhandlungen:  
 Zähler und Köhler, Herr und Madame Gerne-Groß. Weiteres aus dem Kinderleben in Wort und Bild. Mit 12 color Bildern. gr. 4. eleg. cart. 1 Thlr. 15 Ngr.  
 Rein, W., 24 alte und neue Spiele mit Versen, Erklärungen und 12 farbigen Bildern nach Aug. Reinhardt. gr. 4. eleg. cart 1 Thlr. 5 Ngr.

dto. Das Einmal-Eins wird hier gebracht, wie es den Kindern Freude macht. In Versen. Mit 20 color. Bildern nach Aug. Reinhardt. 2. Auflage. gr. 4. eleg. cart 1 Thlr. 15 Ngr.

dto. Erzählungen für die Jugend. Mit vielen Bildern. cart 15 Ngr.

Heubner, D. L., Schau's an, lern' d'ran! Bilderbüchlein mit Versen, den Kindern von den Müttern vorzusagen. Mit 22 Holzschnitten cart. 10 Ngr.

Rabe und Hund oder Erlebnisse von Miezchen und Kapitän. Eine wahre Geschichte aus dem Englischen. Mit 4 Bildern. 2. Auflage. cart. 10 Ngr.

**Rudolf Kuntze's Verlagsbuchhandlung.**



**Glück auf!**  
**Freiberger Stadt-, Land- u. Bergkalender!**  
**Preis 5 Ngr.**

Kunstbeilagen pr. 1863: Ein feiner Stahlstich (der Hüttenmann bei der Arbeit) und die Abbildung der berühmten goldnen Pforte am Freiberger Dom. — Vaterländische Schilderungen aus alter und neuer Zeit (Leipzig sonst und jetzt; Erinnerungen an die große Völkerschlacht etc.); Lieder in erzgebirgischer Mundart; eine Fahrt von Dresden nach Freiberg auf der neuen Eisenbahn; Freibergs Sehenswürdigkeiten etc.

**Bunsch-Essenz** vorzüglicher Qualität,  
**Jamaica-Rum,**  
**Arac de Goa & de Batavia,**

**Cognac** empfehlen billigt  
**Schmidt & Groß,** Hauptstr. 10.

Muebstühle, solid gearbeitet, sind zu verkaufen: Walpurgisstraße Nr. 7, 4. St.

sondern

La  
 in Sh  
 fen,  
 engli  
 nen W  
 hemb  
 Brut  
 Hofe  
 und S  
 Seide,

g  
 haben  
 r

zu seh

T  
 bi: tet  
 Tisc  
 empfel  
 in nat



Local-Veränderung der Armen-Arbeits-Anstalt

# G. Heber & Co.

Wir beehren uns anzuzeigen, daß sich unser Geschäftslocal nicht mehr  
**kleine Packhofstrasse Nr. 10,**

sondern

## 20 Wilsdrufferstrasse Nr. 20

befindet und empfehlen unser für jeden Stand und jedes Alter reich assortirtes Lager

### fertiger Wäsche & Strumpf-Waaren;

darunter, als zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, für

#### Herren:

Tag-Hemden und Oberhemden in Shirting und Leinen, Arbeitsbloufen, Schlipse, Vorhemdchen und englische Halskragen in verschiedenen Weiten, couleurt wollene Oberhemden, Küras-Jäckchen und Brustwärmer, ponceau Flanell-Sofen, sowie weiße Unterjäckchen und Sofen in Baumwolle, Wolle und Seide,

wollene Reisdecken mit Tragriemen.

#### Damen:

Tag- und Nachthemden nach den neuesten Modellen, Beinkleider in Shirting und Barchent, Nacht- und Negligée-Jäckchen, Nachthäubchen nach neuestem Schnitt, Moiré-antique-Röcke in englischer Waare, feine Unterjäckchen in Wolle und Seide,

**Corsets ohne Nath** gestammt und weiß.

Eine kleine Parthie buntvollener gewirkter Jäckchen zum halben Kostenpreis, blau gedruckte Schürzen, gestricke Samaschen.

#### Kinder:

Hemden für Knaben und Mädchen jeden Alters in Shirting, Leinen und Halbleinen, Knaben-Oberhemden, Kinderhöschen in Shirting, sowie Knaben-Unterhosen in Shirting, Lein. n und Halbleinen, Taschentücher.

Eine Parthie buntvollener gewirkter Jäckchen und Ruttchen zum halben Kostenpreis, gestricke Samaschen und Patent-Strümpfchen in den neuesten echt-farbigen Wollen.

Außer den aus den besten deutschen und englischen Wollgarnen gut

## gestrickten Strümpfen und Socken

haben wir noch eine reiche Auswahl vorzüglich gestricke vergleichen aus

### roh und gebleicht Vicognia Estremadura 6-drath

von Max Hauschild in Chemnitz

zu sehr billigen Preisen vorrätig.

Unser Lager von

### Tafelzeug in Zwillich und Damast

bietet Tafelgedecke zu 6, 8 und 12 Personen, Dessert- & Thee-Servietten, sowie einzelne Tischtücher und Servietten, von billigster bis sehr feiner Qualität, in den neuesten Mustern. Besonders empfehlen wir

#### Thee-Servietten mit Fransen

in naturell und chamois als vorzüglich schön.

Dresden, den 20. December 1862.

# G. Heber u. Co.

erthe  
en,  
ungen:  
Madame  
n Kinder-  
12 color  
r. 15 Ngr.  
Spiele mit  
2 farbigen  
t. gr. 4.  
gebracht,  
macht. In  
bern nach  
gr. 4. eleg.  
end. Mit  
rn' d'ran!  
n Kindern  
Mit 22  
von Miez-  
Geschichte  
Bildern.  
s's  
lung.  
dt-  
ender!  
Ein fei-  
ann bei der  
berühmten  
rger Dom.  
aus al-  
sonst und  
ge Völker-  
her Mund-  
nach Frei-  
Freibergs  
glücker  
alität,  
e Ba-

Hauptstr.  
10.  
et, sind zu  
7, 4. Ct.



- ff. Jamaica-Rum,**  
 - **Arac de Goa und Batavia,**  
 - **franz. Cognac,**  
 - **Punsch-, Grog- u. Bischoff-Essenz**

empfehlte in feinsten  
 Qualität billigt

**Heinr. Thomschke,** große Kirchgasse.

**Superfeines Dresdner Gewürzöl**

um Kuchen- und Stollenbacken, zu Compots, Crèmes etc. von vorzüglichem Wohlgeschmack empfiehlt in Flacons à 2½ Ngr. nebst Gebrauchsanweisung. Wiederverkäufern mit entspr. Rabatt.

Die Niederlage der Fabrikate  
 von **Ledebour & Hautz,**

Annenstraße, schrägüber der Post.

Lager hiervon halten die Herren:

- |  |   |
|--|---|
| <b>Robert Fischer,</b> Wilsdruffer Straße. | <b>Dalichau,</b> Schäferstraße.           |
| <b>Julius Beck,</b> daselbst.              | <b>J. Dümler,</b> Alaungasse.             |
| <b>E. N. Crahmer,</b> daselbst.            | <b>Oscar Levin,</b> Meißnergasse.         |
| <b>Carl Fiedler,</b> Schloßstraße.         | <b>E. S. Goldbähn,</b> Heinrichstraße.    |
| <b>E. F. B. Allmer,</b> Freiburger Platz.  | <b>Victor Neubert,</b> a. d. Kreuzkirche. |
| <b>Carl Gierth,</b> Ammonstraße.           |   |

**Habt Acht! Gehrte Bewohner v. Dresden u. Umgegend. Habt Acht!**  
 Nur bis **Weihnachten** findet der

**Grosse General-Ausverkauf von  
 Herren-Garderobe**

statt in der größten Auswahl und zu erstaunend billigen Preisen. Für Reich und Arm ist dies die erste beste Gelegenheit, sich nobel und zugleich billig zu kleiden. Darum versäume Niemand die Gelegenheit und eile **Nr. 20 Breitestr. 20, nahe der Seestr.**

**Anton Jacob, Kleiderhändler.**

**Photographisches Atelier  
 von E. Hartmann,**

Neustadt, Hauptstr. 19.

Hiermit beehre ich mich einem P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Atelier für Photographie** von der Wiesenhorstraße Nr. 6 auf die **Hauptstraße Nr. 19** verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen meinen Dank ausspreche, bitte ich gleichzeitig, mir dasselbe in meinem neuen Locale zuzuwenden, sowie ich auch stets bemüht sein werde, Alles anzubieten, was den jetzigen Anforderungen in diesem Fache entspricht, bei billigster Preisstellung zu liefern.

Hochachtungsvoll **E. Hartmann.**

**Seestr. Nr. 5. Carl Teich Seestr. Nr. 5.**

empfehlte sein Lager von Spazierstöcken, echten ff. Meerschamtuwaren, Broschen und Armbändern in Bein und Elfenbein, Schachspiele, dergl. Breter, Lotto's, Domino's, Gewehrhalter (ganz neu), Kleiderrechen etc.; eine kleine Partie Kämmen, Bürsten, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, verschiedene Holzgalanteriesachen, um dieselben gänzlich zu räumen, zu sehr billigen Preisen. Alle bei mir gekauften nicht convenirenden Sachen werden bis Ende des Jahres umgetauscht.

Schöffergasse **Eduard Born** Schöffergasse  
 23. 23.

empfehlte in großer Auswahl: **Briefmappen, Gesangbücher, Albums, Damentaschen, Atrappen etc. etc.**

Um mein großes Lager etwas zu räumen, verlaufe ich

**Weine**

aufser dem Hause zu folgenden Preisen:

- Laubenheimer** à Fl. 8 Ngr.  
**Mosel zu Bowlen** „ 8 „  
**Hochheimer** „ 11 „  
**Rüdesheimer** „ 15 „  
**Liebfrauenmilch** „ 20 „

**Bordeaux-Weine.**

- Medoc St. Estephe** 11 „  
 „ **St. Julien** 12½ „  
**Palmerston** 15 „  
**Chat. La Rose** 25 „  
**Rheinwein mousse** 1 Thlr.

**Kronefeld,**

Jüdenhof Nr. 1.

- Rosinen,**  
**Mandeln,**  
**Corinthen,**  
**Backzucker,** ganz u. gestossen,  
**Citronat,**  
**Gewürze,** frisch gestossen,  
**Schmalzbuter**

von vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt

**Clemens Vogel,**

Ecke der Ammon- und Bergstraße.

Zu haben in allen Buch- Kunst- u. Galanterie Handlungen.

**20 Sgr.**

**Papeterie**

mitprachtvollen  
 Stäbe stichen der  
 beliebtesten Dresd-  
 ner Ansichten in  
 elegantem goldver-  
 ziertem Umschlage  
 u. Couverts etc. etc.

**C. Adler  
 in Hamburg.**

**Corsetten**

aller Sorten mit und ohne Rath empfiehlt den geehrten Damen als passendes Weihnachtsgeschenk zu den billigsten Preisen

**J. S. C. Rosenbruch,**

große Meißnergasse Nr. 21 part.

**Bunte Stifte, Farbekasten, Zeichnen- und Male-Vorlagen, Bilderbücher** empfiehlt in großer Auswahl

**G. H. Rehfeld,**

Neustadt, Hauptstraße 24.



**E. K. Schulze, Bentler und Handschuhmacher,**  
Wilsdrufferstraße 2,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager aller Sorten **Handschuh, elastische Tragbänder u. Kniegürtel, Bandagen, Gummiwaaren** etc. zu soliden Preisen. Zugleich empfehle ich die im vorigen Jahre mit vielem Beifall aufgenommenen **Karten**, gültig für ein Paar Handschuh, welche sich besonders zu Geschenken eignen.

E. K. Schulze, 2 Wilsdrufferstraße 2.

**Nützliche Weihnachtsgeschenke.**

Aus einem Nachlasse sind Mineralien, Gebirgsarten und Petrefakten im Einzelnen, sowie **Mineral-Sammlungen** in verschiedenen Größen zu verkaufen und sind dieselben als höchst lehrreich zu empfehlen. — Preise billig gestellt

An der Herzogin Garten 7, pt. links.

**27! Badergasse, Ecke der Weißegasse 27!**

Das bekannte Magazin empfiehlt dem geehrten Publikum:

- Tuchröcke von 5-7 Thlr.**
  - Paletots & Röcke von Doublestoff von 6-10 Thlr.**
  - Hosen von allen Stoffen von 2½-4½ Thlr.**
  - Echt bair, Joppen von 1-4 Thlr.**
  - Schlaftröcke zu 3½ Thlr.**
  - Damenjacken von Doublestoff für 2 Thlr.**
- Zu auffallend billigen Preisen nur **27 Badergasse, Ecke der Weissegasse 27**, direct neben **Herrn Uhrmacher Brunner.** **B. Meyer.**

- Patentirte **Obolinkerzen**, à Packet 7½ Ngr., bei Partien billiger.
  - Feinste **Brillant-Paraffinkerzen**, à Packet 10 Ngr., bei Partien billiger.
  - Rechte **Gallenseife**, von bekannter, vorzüglicher Qualität, à Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.
  - Aromatische **Sibischwurzel-Seife** à = 2 = 3 = 5 =
  - Feinste **Glycerin-Sonigseife** à = 4 = 3 = 10 =
  - Englische **Sonigseife**, à = 2½ = 3 = 6 =
  - Glycerin-Fettseifen**, à Stück 12, 15 und 25 Pf.
  - Wesentlich verbesserte à Topf 5 Ngr.,
  - Nicinusöl-Pommade**, | ausgewogen à Loth 2 Ngr.
- J. G. Kleinstück**, Palmstraße Nr. 55 und Hauptstraße Nr. 7.

**Wer etwas wahrhaft Reelles**

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süßmilch** in Pirna angefertigte **Nicinusöl-Pommade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pommade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft und selbige auch für solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit u. Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettenmittel dient. In **Commission** (à Topf 5 Ngr.) für **Dresden** bei den Herren Kaufleuten:

- Herrn. Koch**, Altmarkt 10.
  - H. D. Bürgau**, Pragerstraße 6.
  - J. Hermann**, am Elbberge.
  - C. Melzer**, Ostallee 28 u. Loschwitz.
  - Oscar Schauer**, Dohnaplatz 16.
  - A. Herrmann**, Schäferstraße 53.
  - C. Springer**, Coiffeur, Marienstr 30
  - A. Herrmann**, große Brüberg. 12.
  - W. Koch**, Annenstraße 31.
  - H. Nebfeld**, Buchb., Neust., Hauptstr. 24.
  - A. Schwerdgeburth**, Rosengasse 14.
  - A. Kruhl**, Handschuhgewölbe, Sporergr.
  - S. Thamm**, Coiffeur, gr. Schießg. 3.
  - Th. F. Seelig**, Seestraße 5.
  - Plnc. Pehinger**, Baugnerstr. 52d. pt.
- Hauptdepot: Zilieng. 10 pt.**

**Die Schirmfabrik von Wold. Schiffner,**  
**Neustadt, Hauptstrasse Nr. 22,**  
en gros & en détail,

empfehlen **baumwollene Regenschirme** à 25 Ngr., **Alpaca** 1 Thlr. 20 Ngr., **seidene Regenschirme** 2 Thlr. 10 Ngr., eine große Partie **En-tous-cas** mit dauerhaften Gestellen à 1 Thlr. 5 Ngr. — Desgleichen neueste Muster in **Crinolinen-Knickern** und andern **Sonnenschirmen** für nächstes Jahr.

**Kinderschirme** in allen Gattungen billigt.

**NB.** Reparaturen und Bezüge werden schnell und billig gefertigt.

**Neustadt,**

**Hauptstrasse Nr. 22.**

**Neustadt,**

**Hauptstrasse Nr. 22.**

**Für Eltern und Erzieher!**

Für das bevorstehende Fest empfiehlt sich als passendes Geschenk ein soeben in gefälligster Ausstattung erschienenen Werkchen: **Das Turnen in den Spielen der Mädchen.** Eine Auswahl nützlicher und passender Jugend- und Bewegungsspiele. Zur geistigen und körperlichen Erholung des jüngeren Mädchenalters, wie als Beitrag zu einer naturgemäßen Jugendberziehung bearbeitet von D. Moritz Kloss. Mit 16 Tafeln Abbildungen, und Spielbüchern. Dresden, 1862. Preis 20 Ngr.

Wenn eine wissenschaftliche Autorität, Prof. D. med. S. E. Richter, die Frage: „Sollen denn die Mädchen und Frauen auch turnen?“ auf wissenschaftliche Ueberzeugung gestützt und auf die durch eigene Anschauung gewonnene Erfahrung, dahin beantwortet: „Laßt sie turnen! Turnen macht schön!“ so glauben wir, daß dies neue Werk des Herrn D. Kloss dieselbe günstige Aufnahme finden wird, wie seine vor 2 Jahren erschienenen „**Turnspiele für Knaben**“ (Preis: 12 Ngr.), deren Ankauf u. A. auch für Schulbibliotheken und Schulfonds von den K. Regierungen zu Potsdam und Sigmaringen verordnet wurde.

Verlag von **G. Schönfeld's** Buchhandlung (C. A. Werner) Schloßstr. 27.

**Weihnachtsgeschenke!**

Als solche offerire ich

**feinsten Stettiner Raffinad**

in kleinen Broden (Güten), circa 9 Pfund wiegend.

**Carl Preissler,**  
Altmarkt Nr. 13.

**Allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden**

wir das **Depot** der allein ächt

**Lairix'schen Waldwoll-Waaren**

in Neustadt-Dresden große Meißner Gasse Nr. 21 parterre bei **J. H. C.**

**Rosenbruch** empfohlen.



**Münchener Bma. Schmalzbutten** in Kübeln und ausgestochen empfiehlt

**C. H. Kühnel,**  
Ostra-Allee Nr. 25.

**Drei Verkaufsgewölbe**

sind zu vermieten und wird das Nähere erteilt: Palmstraße Nr. 55.

as zu rüch  
Preisen:  
8 Ngr.  
11  
15  
20  
line.  
11  
12½  
15  
25  
1 Thlr.  
ld,  
1.  
gestoßen,  
toßen,  
iehlit billigt  
gel,  
straße.  
**C. Adler**  
in Hamburg.  
en  
h empfiehlt  
des Weib-  
Preisen  
ruch,  
part.  
behalten,  
vorlagen,  
in gro  
ld,  
ie 24.



# Weihnachts-Bazar im Gewandhaus 1. Et.

Verkauf verschiedener Waaren und Gewerbezeugnisse,

unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

Geöffnet vom 19. bis mit 24. December von früh 10 bis Abends 10 Uhr. — Entrée à Person 1 Ngr.

Wallstrasse 5 b., nahe der Post.



Zu gegenwärtiger Weihnachtszeit nehme auch ich Anlaß, dem hochgeehrten Publikum mein

## reich assortirtes Uhrenlager

zur geneigten Beachtung zu empfehlen. Dasselbe enthält namentlich Pariser Pendulen, Rahmen-, Nacht- & Reiseuhren, goldne und silberne Chronometer, Anker- & Cylinderuhren, Regulateurs von 12 Thlr., goldne Damenuhren v. 16 Thlr. u. dergleichen emailirte mit Brillanten von 25 Thl. an.  
Dresden, 17. December 1862. Hochachtungsvoll

**Robert Klingenberg**, Uhrmacher, Wallstrasse 5.

## Das Korbwaarenlager von W. Zeidler

a. d. Kreuzkirche befindet sich dem früheren Local schrägüber und empfiehlt eine große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke.

# Otto Rüger,

Altmarkt 21.

Honig-, Leb- und Pfefferkuchen.  
Chocoladen, Bonbons.  
Baumconfect, Marcipan.  
Englische Biscuits.

## Gardinen, Kragen, gest. Röcke.

Leinene  
Taschentücher.  
Aermel.  
Schnuren-Röcke.  
Vorhemden.  
Tülle.  
Schleier.  
Chiffon facon.

Webergasse Nr. 1, 1. Etage,

Ecke Altmarkt bei Hrn. Bäcker Werbach.

Weißwaaren-Lager

en gros et en detail.

C. G. Wagner sen,

Fabrikant aus Plauen i. V.

Futter.  
Mousselin.  
Mull.  
Jacquet.  
Batist.  
Stangenleinwand.  
Shirting.

## Aermel & Kleiderstoffe.

**A. Linnemann**, Seestraße 20, Herren-Garderobe-Magazin, empfiehlt fein

**W. F. Seeger** Weinhandlung, empfiehlt Bordeaux-, Rhein- und Landweine, besonders 57r. in grösster Auswahl, Ungarweine, rosé von 10 Ngr. an die Fl., weisse, herbe und süsse. Rum, Arac etc. en gros und en detail. Neustadt, Casernen-Strasse 13a.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Bepfich und Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.